

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº 26.

Leipzig, Montag den 2. März.

1857.

Amtlicher Theil.

Einladung zur Generalversammlung

des

Vereins zur Unterstützung hilfsbedürftiger Buchhändler, Buchhandlungsgehilfen und ihrer Wittwen und Waisen.

Die ordentliche Generalversammlung des Vereins findet in diesem Jahre

am 29. März Vormittags 11 Uhr im Englischen Hause, Mohrenstraße No. 49 in Berlin statt.

Gegenstände der Tagesordnung werden sein:

- 1) Bericht über die Wirksamkeit des Vereins seit 1. Jan. 1856 bis dahin 1857.
- 2) Bericht des Rechnungsausschusses und demnächstiger Antrag auf Dechirgierung des Vorstandes.
- 3) Wahl für das ausscheidende Vorstandsmitglied Herrn R. Gaertner.

Um recht zahlreichen Besuch der Generalversammlung ersucht Berlin, den 24. Febr. 1857.

E. S. Mittler, Vorsitzender.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 26. u. 27. Febr. 1857.

Adler & Diez in Dresden.

1278. Krumpholz, R., Schul-Atlas. (Neue Ausg.) Lex.-8. Geh. * 1/3 f. Anton in Halle.

1279. Gröbel, Ch. G. A., neue prakt. Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. Von Neuem durchgesehen v. L. F. Götz. 16. Aufl. gr. 8. 2/3 f.

1280. Scholz, Ch. G., Grundlage zu den deutschen Dichtungsarten. 1. Hft. 1856. 1/6 f.

Bartholomäus in Erfurt.

1281. Alphabete im reinsten Styl m. den entsprechenden Ziffern als Vorlagen f. Firmenschreiber, Graveure, Stickerinnen ic. 3. Aufl. qu. 8. In Couvert. 1/4 f.

1282. Dietz, H., das Ganze der Corporismetrie od. gründl. Selbstunterricht der trigonometr. Körpermessungs-Lehre f. Kleidermacher. 2. Aufl. Lex.-8. Geh. 1 f.

Basse in Quedlinburg.

1283. Jagdgesetze, die neuen preußischen, nebst den ältern Gesetzen ic. in Betreff d. Jagdwesens, welche in Kraft geblieben sind. Hrsg. v. A. Billmar. 2. Aufl. 8. 1856. Geh. 1/3 f.

Bierundzwanzigster Jahrgang.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Ins-
tate an die Expedition
dieselben zu senden.

Basse in Quedlinburg ferner:

1284. Maucourt de Charleville, die Kunst, gute Mörtel zu bereiten u. vortheilhaft anzuwenden. Nach d. 2. franz. Orig.-Ausg. übers. v. F. J. Hartmann. 2. Aufl. 8. Geh. 1 f.

1285. Nüfin, A., der sichere u. lohnende Gewinn vom Anbau des Flachs. 8. Geh. 1/4 f.

1286. Schmidt, Ch. H., Handbuch der Galvanoplastik in allen ihren Anwendungskünsten. 3. Aufl. gr. 8. 1856. Geh. 1 f.

B. S. Berendsohn in Hamburg.

1287. Hermanns, der Zauberstab od. das Neueste der Taschenspielerkunst. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 1/4 f.

1288. Krüger, J., Aus voller Brust! Neue Scherz-, Scheimen-, Trinklieder ic. f. Handwerker. 32. Geh. 1/4 f.

Akadem. Buchh. in Kiel.

1289. Friedlieb, E., systematische Darstellung des in Gemäßheit der Verfassg. f. das Herzogth. Schleswig vom 15. Febr. 1854 in Betreff d. offiziellen Gebrauchs der deutschen u. dänischen Sprache geltenden Normativs. gr. 8. Geh. * 1 f.

J. G. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

1290. Clässiker, deutsche. 212. 213. 216. u. 217. Efg. Goethe's Werke. gr. 16. Geh. à * 4 Nf.

Credner in Prag.

1291. Jahrbuch f. Lehrer, Eltern u. Erzieher. Fortgesetzt v. J. Maresch. 22. Jahrg. 1857. gr. 8. In Comm. Geh. * 24 Nf.

1292. Prämiens-Buch f. Schüler gehobener kathol. Volkschulen. gr. 8. In Comm. Geh. * 16 Nf.

1293. Treitz, W., Hernia retroperitonealis. Ein Beitrag zur Geschichte innerer Hernien. Lex. 8. Geh. * 1 1/3 f.

Decker'sche Geh. Ober-Hofbuchdr. in Berlin.

1294. Frédéric le Grand, Oeuvres. Tome XXVIII—XXX. A. s. le t.: Oeuvres militaires de Frédéric II. Roi de Prusse. Tome I—III. Lex.-8. Mit Atlas in qu. Fol. 1856. Geh. * 8 2/3 f.

1295. Reglement f. die Beförderung v. Truppen, Militair-Effecten ic. auf den Staats-Eisenbahnen. gr. 8. Geh. * 2 Nf.

Direction des Oester. Lloyd in Triest.

1296. Letture di famiglia pubbl. dal Lloyd austriaco. Vol. VI. Puntata 1. Imp.-4. Geh. pro cpl. à * 1/3 f.

A. Duncker in Berlin.

1297. Wohnsitze, die ländlichen, Schlösser u. Residenzen der ritterschaftl. Grundbesitzer in der preuss. Monarchie. In naturgetreuen farb. Darstellgn. nebst Text. Hrsg. v. A. Duncker. 1. Lfg. qu. Fol. baar ** 1 1/4 f.

1298. — dieselben. Provinz Sachsen. 1. Lfg. qu. Fol. baar ** 1 f. 12 1/2 Nf.

Expedition der illustrierten Zeitung in Leipzig.

1299. Viaggio, il, imperiale. No. 1. Venezia. gr. Fol. baar 6 Nf.

Frankh'sche Verlagsb. in Stuttgart.

1300. Flygare-Carlén's, G., sämmtl. Romane. In sorgfält. Übertragung aus d. Schwed. 22. u. 23. Efg. gr. 16. Geh. à 1/3 f.

- Gräflich in Mannheim.
1301. **Blätter**, süddeutsche, f. Kunst, Literatur u. Wissenschaft. Red.: K. Schloenbach. Jahrg. 1857. No. 1—3. gr. 4. pro cplt. Vierteljährlich baar * 26 N \mathcal{R}
- Göschensche Verlagsb. in Leipzig.
1302. **Classiker**, deutsche. 214. u. 215. Lfg. Lessing's Werke. gr. 16. Geh. à * 4 N \mathcal{R}
- Hahn'sche Hofbuchh. in Hannover.
1303. **Ciceronis, M. T.**, Tusculanarum disputationum libri V. Erläutert v. G. Ae. Koch. 2. Hft. gr. 8. $\frac{1}{3}$ f
1304. **Crusius, G. Ch.**, vollständiges Wörterbuch zu den Werken des Julius Cäsar. 5. Ausg. gr. 8. Geh. 17½ N \mathcal{R}
1305. **Homeri Ilias**. Mit erklär. Anmerkgn. v. G. Ch. Crusius. 2. Hft. 3. Ausg. gr. 8. $\frac{1}{3}$ f
1306. **Zwingers, A. E.**, Elementarbuch der niederländischen Sprache. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ f
- Hartung in Leipzig.
1307. **Peter, F.**, die Literatur der Faustsage systematisch zusammengestellt. 3. Ausg. gr. 8. Geh. $\frac{5}{6}$ f — Die Zusätze dazu einzeln $\frac{1}{2}$ f
- Hasselberg'sche Verlagsb. in Berlin.
1308. **Kletke, H.**, Reise d. Prinzen Adalbert v. Preußen nach Brasilien im J. 1842. 6. u. 7. Lfg. gr. 8. Geh. à * $\frac{1}{6}$ f
- A. Hirschwald in Berlin.
1309. **Boehm, L.**, der Nystagmus u. dessen Heilung. Lex.-8. Geh. * $1\frac{1}{3}$ f
1310. **Busch, W.**, Lehrbuch der Chirurgie. 1. Bd.: Allgemeine Chirurgie. Lex.-8. Geh. * 3 f
- Hößmann & Campe in Hamburg.
1311. **Dettinger, G. M.**, Geschichte d. dänischen Hofs, v. Christian II. bis Friedrich VII. 1. u. 2. Bd. 8. Geh. 2½ f
- Hollstein in Berlin.
1312. **Schedler, J. F.**, der Mensch nach seinem Bau u. seinen Verrichtungen. 4. Lfg. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ f
- Bibliographisches Institut in Hildburghausen.
1313. **Meyer's Universum**. 18. Bd. 3. Lfg. qu. gr. 4. Geh. * 7 N \mathcal{R}
- Kaiser in München.
1314. **Kraußold, E.**, Zur Lehre vom Eid als Beweismittel im Civilprozeß. gr. 8. Geh. 24 N \mathcal{R}
1315. **Repertorium**, neues, f. Pharmacie. Hrsg. v. A. Buchner. 6. Bd. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 2 f 16 N \mathcal{R}
- Lindauer'sche Buchh. in München.
1316. **Miliutin**, Geschichte d. Krieges Russlands mit Frankreich unter der Regierung Kaiser Paul's I. im J. 1799. Nach d. russ. Orig. in's Deutsche übertr. v. Ch. Schmitt. 2. Bd. Lex.-8. In Comm. * 3 f 16 N \mathcal{R}
- O. Meissner in Hamburg.
1317. **Reichardt, C. F.**, Hamburg's Staats-Bauwesen in seinen gegenwärt. Zuständen beleuchtet. 8. Geh. * 12 N \mathcal{R}
- Mehler'sche Buchh. in Stuttgart.
1318. **Classiker** d. Alterthums. Eine Auswahl der bedeutendsten Schriftsteller der Griechen u. Römer in neubearb. Uebersetzungen. Lfg. 75—77. gr. 16. Geh. à 1 N \mathcal{R}
- Inhalt: 75. Xenophon III. 1. 76. Thukydides 1. 3. 77. Virgilius 3.
1319. **Huber, L. W.**, die Quintessenz der Handels- u. Contowissenschaft. 7. Lfg. Lex.-8. Geh. $\frac{1}{3}$ f
- Men & Widmaner in München.
1320. **Atlas**, grosser topographischer, v. Bayern. Bearb. in dem topograph. Bureau d. k. b. Generalquartiermeister-Stabes. Blatt 19. u. 105. Gerolzhofen u. Homburg. Imp.-Fol. In Comm. à ** 1 f 11½ N \mathcal{R}
1321. **Repertorium** d. topograph. Atlasblattes Forchheim. 8. In Comm. Cart. * 8 N \mathcal{R}
- Neubürger in Dessau.
1322. **Lang, J. F.**, biblische Geschichte. Auszug aus dem Alten u. Neuen Testamente. 4. Aufl. gr. 8. Geh. ** $\frac{1}{4}$ f
- Payne in Leipzig.
1323. **Willkomm, M.**, Icones et descriptiones plantarum novarum criticarum et rariorū Europæ austro-occidentalis praecipue Hispaniae. Tom. I. Fasc. 11. Fol. * 2 f
- G. Reimer in Berlin.
1324. **Luther's, M.**, kleiner Katechismus durch Bibelstellen u. Lieder-verse erklärt v. R. Ostmann. 2. Aufl. gr. 16. Geh. * 2½ N \mathcal{R}
- Rettungs-Anstalt in Düsseldorf.
1325. **Erfordernisse**, nothwendige, der Vorbildung zum Elementar-Schulamt u. eigenthümli. Stellung d. Düsselthaler Neben-Seminars zur Löfung dieser Aufgabe. gr. 8. Geh. 3 N \mathcal{R}
- Rieger'sche Buchh. in Augsburg.
1326. **Buchfner, S.**, von der nothwend. Bekehrung zur Nachfolge Jesu durch den christl. Unterricht. 8. Geh. * 2 N \mathcal{R}
1327. — die Bekehrungsgeschichte des heil. Franziskus v. Assisi. In e. Predigt ic. 8. 1856. Geh. 3 N \mathcal{R}
1328. **Lautenschläger, D.**, gesammelte Erzählungen für christl. Jugend u. christl. Volk. 14. Bdhn. A. u. d. T.: Pelargonien. 8. Geh. 12 N \mathcal{R}
- Sauerländer's Verlag in Frankfurt a. M.
1329. **du Moncel, Th.**, Ruhmkorff's Inductions-Apparat u. die damit anzustellenden Versuche. Nach d. französ. Orig. bearb. v. C. Broomeis u. J. F. Bockelmann. gr. 8. Geh. * 1 f
1330. **Sudhoff, R.**, Kommunionbuch. 8. Geh. * 16 N \mathcal{R}
- Scheube in Gotha.
1331. **Reimann, G. J.**, das Luftmeer. Eine physikal. Darstellg. f. gebildete Leute. 8. Geh. 1 f
1332. **Wohlfarth, J. F. Th.**, pädagogisches Schatzkästlein. Eine Erziehungslehre in den wichtigsten Aussprüchen älterer u. neuerer Weisen. 8. Geh. * $1\frac{1}{3}$ f; in engl. Einb. ** $1\frac{1}{3}$ f; m. Goldschn. ** $1\frac{1}{4}$ f
- Schulbuchh. d. Thür. L.-V. in Langensalza.
1333. **Fleischhauer u. E. Fleischhauer**, der prakt. Geometer od. Anleitg. zur gewerb. Geometrie. 2. Aufl. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ f
- Schweizerbart'sche Verlagsb. in Stuttgart.
1334. **Jahrbuch**, neues, f. Mineralogie, Geognosie, Geologie u. Petrefaktenkunde hrsg. von K. C. v. Leonhard u. H. G. Brönn. Jahrg. 1857. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * $5\frac{2}{3}$ f
- B. Tauchnitz in Leipzig.
1335. **Zeitschrift** f. Rechtspflege u. Verwaltung zunächst f. das Königl. Sachsen. Hrsg. v. Th. Tauchnitz. Neue Folge. 15. Bd. 4. Hft. gr. 8. * $\frac{1}{2}$ f
- Villaret in Erfurt.
1336. **Lotenz, Ch.**, der Nestenzüchter. 12. In Comm. Geh. * $\frac{2}{3}$ f
- Fr. Voigt in Leipzig.
1337. **Mothes, O.**, Geschichte der Baukunst u. Bildhauerei Venedigs. 2. Lfg. Lex.-8. Geh. * $\frac{2}{3}$ f
- O. Wigand in Leipzig.
1338. **Arago's, F.**, sämmtliche Werke. Deutsche Orig.-Ausg. Hrsg. v. W. G. Hankel. 6. Bd. gr. 8. Geh. * $1\frac{1}{3}$ f
1339. **Grenzer, W. L.**, Conceptionstabellen nebst Statuten zum Gebrauch derselben. gr. 8. * 4 N \mathcal{R}
1340. **Vierteljahrsschrift**, homöopathische. Central-Organ f. die gesammte Homöopathie hrsg. v. C. Müller. 8. Jahrg. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. à Hft. * 24 N \mathcal{R}
- J. A. Wohlgemuth in Berlin.
1341. **Berichte** der Rheinischen Missionsgesellschaft. Red.: J. G. Wallmann. Jahrg. 1857. No. 1. u. 2. gr. 8. Barmen. pro cplt. baar ** $\frac{1}{2}$ f
1342. **Frömmigkeit** im gewöhnlichen Leben. Aus d. Engl. 8. In Comm. baar * 2 N \mathcal{R}
1343. **Missions-Blatt**. Red.: E. F. Wall. Jahrg. 1857. No. 1. u. 2. gr. 8. Barmen. pro cplt. baar ** $\frac{1}{2}$ f
1344. **Missionsfreund**, der kleine. Red.: J. G. Wallmann. Jahrg. 1857. No. 1. 8. Barmen. pro cplt. baar * $\frac{1}{3}$ f

Richtamtlicher Theil.

Ist außer dem Verleger auch der Käufer eines Buches zur Veranstaltung neuer Ausgaben berechtigt?

Es ist diese höchst wichtige Frage bereits mehrfach in diesen Blättern und wie gewöhnlich von sehr verschiedenen Standpunkten aus erörtert und beantwortet worden. Der Buchhandel selbst steht sich in dieser Frage schroff gegenüber, denn nachdem eine Anzahl der angesehensten hiesigen Firmen sich in einem veröffentlichten Gutachten dahin ausgesprochen hatte:

dass der Käufer einer großen Anzahl von Exemplaren eines Buches befugt sei, auch ohne das Verlagsrecht mit erworben zu haben, die von ihm angekauften Exemplare mit seiner Firma als neue Ausgabe zu versehen,

ist von dem königl. sächsischen Sachverständigenverein in voller Uebereinstimmung mit den vom gesammten deutschen Buchhandel ausgegangenen Vorschlägen zur Feststellung des literarischen Eigenthums dieselbe Frage ganz entschieden verneint und erklärt worden, dass der Käufer sich durch ein solches Verfahren eines strafbaren Nachdrucks im Sinne des Gesetzes vom 22. Februar 1844 schuldig mache.

Wieder im Widerspruch hiermit, hat das hiesige Handelsgericht, das Gutachten des Sachverständigenvereins bei Seite sezend, die Meinung aufgestellt, dass in einem solchen Verfahren allerdings eine Fälschung dem Publicum gegenüber und ein unberechtigter Eingriff in das Recht des Verlegers, doch aber keine unerlaubte Vervielfältigung im Sinne des obangezogenen Gesetzes enthalten sei. Während nun die Entscheidung dieser Frage noch vor der höhern Instanz schwiebt, ist über dieselbe von dem Oberappellationsgericht der freien Städte in Lübeck, für deren Bereich endgültig, im Sinne des gesammten Buchhandels und des Leipziger Sachverständigenvereins entschieden worden. Da nun rechtliche Entscheidungen, insbesondere der höchsten Gerichtshöfe, unter allen Umständen von größerer Tragweite als die scharfsinnigsten Rechtsausführungen sind, so erscheint es nicht unangemessen, die fragliche Entscheidung, die sich zugleich über einige andere Fragen des literarischen Rechtes verbreitet, in diesen Blättern zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Urtheil.

In Appellations-Sachen des Dr. L. F. Noack, mand. nom. Robert Kittler in Hamburg, Beklagten jetzt Appellantens und Interventens, wider Isaac Salomon Meyer daselbst, Klägern jetzt Appellaten und Adhärenten, und Dr. J. H. Steinhagen subst. nom. des Dr. S. Albrecht ebendaselbst, mand. nom. G. H. F. de Castres de Tersac in Altona, Interventen, wegen Vertriebs des von Letzterem verfassten Buches: *Beautés de la littérature française moderne*, erkennt das Ober-Appellationsgericht der vier freien Städte Deutschlands für Recht:

Dass die Formalitäten der Appellation für gewahrt, auch die Adhäsion für zulässig zu erachten, die accessorische Intervention dagegen, unter Berurtheilung des Interventen in deren Kosten, als unzulässig zu verworfen, und in der Sache selbst das Erkenntniß des Obergerichts der freien Hansestadt Hamburg vom 8. Januar v. J., wie hiemit geschieht, zwar im Uebrigen zu bestätigen, aber der dem Beklagten auferlegte Beweis dahin abzuändern sei:

dass nach einem im Buchhandel bestehenden Gewohnheitsrecht der Beklagte, ungeachtet der Kläger das Werk de Castres de Tersac, *Beautés de la littérature française* in 429 Exemplaren mit dem Verlagsrechte erworben gehabt und Beklagter dies gewusst habe, gleichwohl befugt gewesen sei, die später

von ihm gekauften Exemplare dieses Werkes, sowie geschehen, mit einem veränderten Titel zu versehen und auf demselben das Buch als eine bei ihm erschienene zweite Ausgabe zu bezeichnen, auch dasselbe in eine Anzeige der in seinem Verlage erschienenen Werke mit aufzunehmen.

Die Kosten dieser Instanz werden compensirt, und wird die Sache nunmehr zum weiteren Verfahren an das Niedergericht zurückverwiesen.

B. R. W.

Urkundlich unter dem Siegel des Ober-Appellationsgerichts der vier freien Städte Deutschlands und der gewöhnlichen Unterschrift, gegeben zu Lübeck den 16. October 1856.

(L. S.)

Zur Beglaubigung
J. Bremer, Secretär.

Insinuirt am 24. October 1856.
Kindermann, D. - A. - Ger. - Bote.

Entscheidungsgründe
zum Urtheil vom 16. October 1856 in Appellationsachen des Dr. L. F. Noack, mand. nom. Robert Kittler in Hamburg, Beklagten jetzt Appellantens und Interventens,

wider Isaac Salomon Meyer daselbst Klägern jetzt Appellaten und Adhärenten, und Dr. J. H. Steinhagen subst. nom. des Dr. S. Albrecht ebendaselbst, mand. nom. G. H. F. de Castres de Tersac in Altona, Interventen, wegen Vertriebs des von Letzterem verfassten Buches: *Beautés de la littérature française moderne*.

I. Der Beklagte hat seine erste und Principalbeschwerde dahin gerichtet, dass nicht die Klage gänzlich oder doch mindestens angebrachtermassen abgewiesen sei.

Diese Beschwerde ist zwar

A) insoweit sie dadurch zu rechtfertigen versucht und eventuell auf Abweisung der Klage angebrachtermassen angetragen wird, weil der Kläger sich durch nähere Nachweisung über den Inhalt seines Verlagsrechts noch erst zur Sache legitimiren müsse, eine unzulässige, da die dahin gerichtete Einrede in beiden vorigen Instanzen als unbegründet verworfen ist, wie denn ja beide Gerichte darüber, ob das Verfahren des Beklagten eine Verlezung des Verlagsrechts des Klägers enthalte, gar nicht hätten auf Beweis erkennen können, wenn sie das Verlagsrecht des Klägers an sich nicht für genügend nachgewiesen erachtet hätten.

Dagegen lässt sich, insofern die Beschwerde

B) dahin gerichtet ist, dass nicht der vom Beklagten anticipirte Beweis eines seinem Verfahren zur Seite stehenden buchhändlerischen Gewohnheitsrechts bereits für vollständig geführt angenommen sei, die Zulässigkeit der Beschwerde nicht wohl beanstanden. Denn wengleich beide vorige Gerichte den Beweis des Beklagten für nicht genügend erachtet haben, so ist dies doch nicht in gleicher Maße geschehen, indem das Niedergericht bereits soviel als erwiesen angenommen hat, dass Beklagter durch die Aufnahme des fraglichen Buches in die Anzeige der in seinem Verlage erschienenen Werke nach buchhändlerischer Usance nichts Unerlaubtes gethan habe, während das Obergericht auch diesen Theil seines Verfahrens annoch einer Justification für bedürftig erachtet. Liegt aber somit eine abweichende Würdigung des Beweises vor, so ist die Uebereinstimmung beider vorigen Urtheile, dass der versuchte Beweis nicht genüge, nur eine negative und die Beschwerde eine zulässige.

Indessen mußte sie als unbegründet verworfen werden. — Der Beklagte beruft sich darauf, daß, da das von ihm Bewiesene den direkten Gegenbeweis dessen enthalte, was nach der richtigen Ansicht des Niedergerichts vom Kläger als Fundament seiner Klage zu erweisen sei. Es, da dieser Gegenbeweis vom Beklagten vollständig erbracht worden, nach dem Grundsatz reprobatio reprobationis non datur, dem Kläger keinen weiteren Beweis habe nachlassen dürfen. Allein, wenngleich dieser Rechtsatz nicht zu bestreiten ist, so konnte doch mit dem Niedergerichte das einzige Relevante, welches der Beklagte für das von ihm behauptete buchhändlerische Gewohnheitsrecht beigebracht hat, nämlich das Gutachten von elf Leipziger Buchhändlern, unmöglich für zureichend erachtet werden, den fraglichen Beweis zu erbringen, weil es, auch ganz abgesehen davon, ob die gestellte Frage das Sachverhältniß getreu und erschöpfend dargestellt hat, weder aus dem Gesichtspunkte eines Beweises durch Sachverständige noch eines Zeugenbeweises betrachtet, den processualischen Erfordernissen irgend entspricht.

Andererseits konnte aber auch

II. der Adhäsionsbeschwerde des Klägers, welche eine sofortige Verurtheilung des Beklagten bezielt, nicht Statt gegeben werden.

Mit Unrecht zwar bestreitet der Beklagte

A) deren Zulässigkeit.

Denn

1) da der Beklagte durch seinen Antrag auf sofortige Abweisung der Klage das ganze Urtheil des Obergerichts angegriffen hat, so ist der Kläger berechtigt, adhaerendo das Gleiche zu thun.

Auch versteht die Adhäsion

2) keinesweges gegen due conformes. Das Niedergericht ist der Ansicht gewesen, daß das Recht des Klägers, dem Beklagten zu verbieten, so, wie von ihm geschehen, mit den von ihm verkauften Exemplaren des fraglichen Werkes zu verfahren, noch eines Beweises bedürfe. Das Obergericht dagegen hat das Recht des Klägers an sich für begründet und keines weiteren Beweises bedürftig erachtet und dem Beklagten nur deshalb den Beweis eines entgegenstehenden buchhändlerischen Gewohnheitsrechts nachgelassen, weil dieser sich auf ein solches excipiendo ausdrücklich berufen hat. Hiernach ist die Uebereinstimmung beider vorigen Erkenntnisse auch hier eine lediglich negative und darin bestehende, daß sie, wie sie die Klage nicht sofort abgewiesen, so auch andererseits den Beklagten nicht sofort verurtheilt haben. — Diese aber kann bei der Dissozietät des positiv Erkannten den Kläger nicht hindern, in dieser Instanz die bisher nicht erlangte sofortige Verurtheilung zu beantragen.

Juristische Abhandlungen. II. p. 224—25.

Dagegen war

B) die Adhäsion als materiell unbegründet zu verwirfen.

Zwar erscheint nach allgemeinen Rechtsprincipien das Verfahren des Beklagten allerdings als ein die Rechte des Klägers, als Erwerbers des Verlagsrechts, verlegendes. Allein dies bedarf hier keiner näheren Ausführung. Denn da der Beklagte, wie bemerk, mit großer Entschiedenheit auf ein ihm zur Seite stehendes buchhändlerisches Gewohnheitsrecht sich berufen und sogar schon für dasselbe ein zur Zeit nur aus formellen Gründen nicht zu beachtendes Gutachten von elf Leipziger Buchhändlern beigebracht hat, so konnte das Obergericht ihm den Beweis dieser seiner Behauptung gar nicht abschneiden. Dies könnte nämlich nur deshalb geschehen, weil entweder die behauptete Gewohnheit für eine irrational zu erachten wäre, oder weil der Kläger schon seinerseits die Nichtexistenz einer solchen nachgewiesen hätte. Weder das Eine noch das Andere ist aber der Fall. Und das Letztere schon deshalb nicht, weil alles Dasjenige, was der Kläger theils nach Ablauf der Appellationsfrist in voriger, theils in gegenwärtiger Instanz zum Beweise des Unerlaubten des vom Beklagten Borgenenommenen Neues beigebracht hat, aus formellen

Gründen jetzt gar nicht in Betracht gezogen werden kann, indem das beneficium novorum nicht dazu benutzt werden durfte, um den schon an sich dem Kläger zustehenden und ihm vom Obergerichte noch ausdrücklich vorbehaltenen Gegenbeweis in der höheren Instanz anzutreten.

Das Unzulässige aber des eventuell Anheimgegebenen, daß wenigstens das Ober-Appellationsgericht, wie schon vom Obergerichte habe geschehen müssen, statt der Beweisnachlassung für den Beklagten Selbst in Gemäßheit des §. 149 der Ob.-App.-Ger.-Ordnung von Berichten Sachverständiger ermittele, wie es sich mit der vom Beklagten behaupteten Buchhändler-Usance verhalte, bedarf keiner Erörterung.

(Schluß in Nr. 27.)

Miscellen.

E und K. — Handlungen, die ihre Buchhändler-Conti, Continuations- u. Versendungslisten nicht nach den Firmen, sondern nach den Wohnorten alphabetisch ordnen — und deren Zahl scheint mehr und mehr zu wachsen —, legen ihre Listen und Conti gewöhnlich nach dem Schulz'schen Adressbuche an. Diesem entsprechend sehen sie daher z. B. Cassel, Claussenburg nicht in das K, sondern in den Buchstaben E. Kommen nun Bestellzettel, Facturen ic. von dortigen Handlungen, auf welchen Kassel, Claussenburg gedruckt ist, so hat der sie Ordnende, wenn er nicht etwa im Gedächtniß hat, daß diese Orte in seinen Büchern im E laufen, die doppelte Arbeit, sie vom K in das E umzulegen. Möchten daher die in mit E u. K anfangenden Orten wohnenden Handlungen nicht die Gefälligkeit haben, beim Neudruck von Facturen ic. die Schulz'sche Schreibweise ihres Wohnortes zu adoptiren? — Es ist dies freilich ein sehr unbedeutender Gegenstand. Aber auch wenn man durch Beachtung unbedeutender Gegenstände Anderen unnöthigen Aufwand von Zeit und Mühe ersparen mag, werden diese es mit Dank erkennen.

Frankfurt a. M., 15. Febr. Nach den Beschlüssen der gesetzgebenden Versammlung von vorgestern würde, wenn sie zur Ausführung kommen, der internationale Vertrag Frankfurts mit Frankreich zum Schutz des literarischen und künstlerischen Eigentums in seinen wesentlichsten Bestimmungen keine Änderungen zu erfahren haben. Die Gleichheit der beiderseitigen Zollsätze nach Maßgabe derjenigen des Zollvereinstarifs hat unter den Bedingungen für die Ratification keine Aufnahme gefunden, das freie Übersetzungtrecht gleichfalls nicht, und auch die Beseitigung der rückwirkenden Kraft des Vertrags wird nicht verlangt. Die Modifizierungen, welche der Vertrag erfahren soll, sind mehr formeller Art, und beziehen sich zumeist auf dessen Fassung und Interpretation. Wohl die wichtigste aller Interpretationen ist diejenige zu Art. 1, nach welcher die Erzeugnisse der Kunstindustrie nicht als solche betrachtet werden sollen, die in den Bereich des Vertrags fallen. Dieselbe wurde auf Grund eines Antrags der Minderheit des Ausschusses beschlossen. Ein anderer Sonderantrag der Minorität, daß besonders auszusprechen sei, es müsse die freie Benützung der französischen Journale den deutschen Journalen unbeschränkt verbleiben, wurde nicht angenommen, da man den in ihm ausgesprochenen Wunsch als selbstverständlich betrachten zu dürfen glaubte. Die Frage, zu welcher Species die Etiketten zu zählen seien, wurde dahin entschieden, daß dieselben zu der gewöhnlichen nur mit zwanzig (nicht mit 317) Franken bei der Einfuhr nach Frankreich zu verzollenden gehörten. Zu erwähnen ist noch: die gesetzgebende Versammlung erklärte es für zweckmäßig, daß der Senat vor dem Vollzug des

Vertrags zu einer Verständigung mit den beteiligten Fachmännern, d. i. Buchhändlern, die bezüglichen Ansichten derselben einholen. — Die um Frankfurt liegenden Staaten: Großherzogthum Hessen, Landgrafschaft Hessen, Herzogthum Nassau und Kurhessen haben bekanntlich auch internationale Verträge mit Frankreich geschlossen, von denen die beiden erstgenannten im September und October 1858, die beiden letzten im März und im Mai 1859 ablaufen; da in diesen Verträgen diesen deutschen Contrahenten das freie Uebersetzungrecht gewahrt ist, Frankfurt aber die Beschränkung derselben annimmt, so müßte daraus das Verhältniß entstehen, daß man in den Nachbarstaaten Uebersetzungen jeder Art verlegen und verkaufen könnte, hier jedoch nicht. Man will behaupten, diesem Missverhältniß werde durch die Annahme der Beschränkung des Uebersetzungsrates von Seite jener Staaten vorgebeugt werden. Ob mit Grund, mag dahin gestellt bleiben. (Allg. Ztg.)

Napoleon über die Ewigkeit des Verlagsrechtes. — Lœré in seiner: „Législation civile de la France“ (t. IX, p. 17), führt folgende scharfsinnige Motivirung Napoleon's I. gegen die Ewigkeit des Verlagsrechtes an, als in dem damaligen Staatsrath die Berathungen über den Code civil gelaufen wurden: „Da das literarische Eigenthum“, sagte der Kaiser, „ein Besitzrecht an etwas Unkörperlichem und Unheilbarem ist, so würde es, auf alle Nachkommen in Ewigkeit übergehend und im Verlaufe der Zeit einer großen Menge von Individuen zustehend, endlich dahin kommen, daß es für Niemand mehr vorhanden wäre; denn wie sollte wohl eine so große Anzahl von Eigenthümern, die oft von einander weit entfernt leben und die, nach einigen Generationen, einander kaum kennen würden, über den Wiederabdruck der Werke ihres gemeinsamen Vorfahren sich einigen? Der Eine würde dies und der Andere jenes als Bedingung stellen, und falls eine Einigung nicht möglich wäre, während ihnen zusammen ausschließlich das Recht der Herausgabe gehörte, würden die besten Bücher mit der Zeit ganz und gar aus der Circulation verschwinden.“

(Mag. f. d. Lit. d. Ausl.)

Von bedeutenden Werken in Vorbereitung können wir erwähnen: Die christlichen Denkmäler des Mittelalters in den Rheinlanden. Herausgegeben von Dr. Ernst aus'm Weert. Escheint in jährlichen Abtheilungen in Imperial-Folio-Format zu 16 Thlr.; — Deutschland vor dreihundert Jahren. In Leben und Kunst. Aus seinen eigenen Bildern dargestellt. Herausgegeben und erläutert von Dr. A. von Ene. Soll in 25 dreimonatlichen Lieferungen in Folio-Format à 1½ Thlr. complet sein; — In Einzel-Ausgaben aus dem Gesamtwerke „Denkmale deutscher Baukunst, Bildnerei und Malerei von Ernst Förster“ für solche die sich nur für die Baukunst, oder für die Bildnerei und Malerei interessiren: Denkmale deutscher Baukunst seit Einführung des Christenthums bis auf die neueste Zeit; — und Denkmale deutscher Bildnerei und Malerei seit Einführung des Christenthums bis auf die neueste Zeit. Escheinen in halbmonatlichen Lieferungen zu 20 Ngr. Sämtlich im Verlage von Hrn. T. D. Weigel in Leipzig.

Bücherverbote.

Die Oberste Polizei-Behörde in Wien hat unterm 3. Febr. die nachbenannten Druckschriften im Sinne des §. 16 der Instruction zur Durchführung der Presordnung verboten:

Portraits politiques au dix-neuvième siècle. Manin par Hippolyte Costille. Paris 1856, Sartorius.

Berührungen der christlichen Welt. Von Wilhelm Ranke, Regierungsrath zu Breslau. Leipzig, T. D. Weigel.

Personalnachrichten.

Herrn T. D. Weigel in Leipzig wurde von dem König von Preußen in Anerkennung seiner buchhändlerischen Thätigkeit der Rothe Adlerorden 4. Cl. verliehen.

Herr August Wilhelm Schulgen in Düsseldorf hat von dem König von Preußen in Anerkennung seiner kunstgeschäftlichen Unternehmungen, namentlich des derselben gewidmeten Overbeck'schen Werkes „Viertzig Darstellungen aus den Evangelien“, eine goldene Dose empfangen.

Einer unserer wackersten Collegen, Herr Eduard Langbein, Inhaber der Firma Carl Enobloch in Leipzig, starb am 27. Febr. in einem Alter von 55 Jahren. Sein rechtschaffener und treuer Sinn, sein großer Berufseifer sowie seine musterhafte Geschäftsführung werden in allen Kreisen sein Andenken in Liebe und Ehren erhalten. Öffentliche und allgemeine Interessen, zu deren Förderung man ihn oft herbeigewünscht, hatten sich zwar seiner thätigen Theilnahme weniger zu erfreuen, — für den Einzelnen aber, deren mancher ihm stillen Dank nahrufen wird, ward er der kundigste und discreteste Rathgeber.

Am 17. Febr. starb in Mainz, im Alter von 83 Jahren, Herr Simon Müller, der Begründer der Buchhandlung Franz Kirchheim, ein Mann nicht ohne Verdienste für die Wiederauflebung der katholisch-theologischen Literatur in Deutschland. Er war der Verleger von Butler's Leben d. Heiligen, der Fortsetzung von Stolberg's Gesch. d. Relig. Jesu Christi, von Binterim's Denkwürdigk. d. kathol. Kirche und anderer Werke von Bedeutung. Im Jahre 1830 ward er durch allzueifrige Baulust, die ihn große Summen kostete, veranlaßt, sein Geschäft abzugeben, und lebte seit dieser Zeit von Unterstützungen seiner Anverwandten, sowie von Freunden, die Theilnahme für sein hartes Schicksal hatten, welches er aber im hohen Alter mit Seelenstärke ertrug.

Leicht sei ihm die Erde!

Bibliographische Blumenlese, II.

betreff. die Einsendung von zwar deutlichen, aber incorrecten Manuscripten an die Exped. d. Börsenbl.

(Forts. aus Nr. 5.)

Müller u. Bischof, statt Bischoff u. Möller, Wettbch. d. Geogr.; — Alessio, tesoro della ling. grec. volg. ed. Haliana, statt ed. italiana; — Sophocles, Oedip. Tyr., ed. Elmslow, statt Elmsley; — Decampes, statt Descamps, peintres flamands; — Hävele, viri apost., statt Patrum apost. opera, ed. Hefele; — Girard, statt Giraud, recherches; — Jarebi, statt Jarchi, pentateuch.; — Varro, sentent., ed. Devi, statt Devit; — Weatson, statt Wheaton, droit d. gens; — Lanaji, statt Launoi, de Aristot.; — Kraus, statt Kraut, Privatrecht; — Welther, statt Welter, Weltgeschichte; — Bruchenstein, statt Rauchenstein, observ. in Demosth.; — Töpffer, statt Töpfer, Lustspiele; — Pilger u. Lazar, statt Bilguer u. v. d. Lasa, Schachspiel; — Schomburg, statt Schomburgk, British-Guiana; — Kircheri mesurgia, statt musurgia; — Philippss, statt Phillips, Privatrecht; — Rousseau, statt Rousseau, dict. de musique; — Tschirner, statt Tzschirner, Predigten; — Ritsch, statt Ritsch, Anm. z. Homer; — Hanemann, statt Hahnemann, Organon; — Plato, Mexexenus, statt Menexenus; — Nees ab Esenbeck, xymenoptera, statt hymenoptera; — Panzer, fauna initia fortges. von Herrich-Schäffer, statt faunae initia fortges. von Herrich-Schäffer; — Origines, statt Origenes, ed. Lommatzsch; — Schubert, statt Schubarth, techn. Chemie; — Hederich, statt Hederich, griech. Lexicon; — Gottschall, statt Gottschalk, Ritterburgen; — Höchstätter, statt Hochstetter, Botanik; — Schiller's Ged., von Biehof oder Hofmeister, statt Biehoff oder Hoffmeister; — Herrmann, statt Hermann, doctr. metr.; — Kersten, de poena conventione, statt conventionali; — Buffler, statt Bulfer, Predigten; — Maimonides, de civis, statt cibis; — Bötticher, statt Böttiger, lit. Zustände; — Göschchen, statt Göschel, v. d. Unsterbt.; — Lenz, pardoe-monium, statt pandaemonium germ.

Anzeigeblaatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[2875.] Meissen, den 1. Januar 1857.

P. P.

Ich gebe mir die Ehre Ihnen anzuseigen, dass ich meine Sortimentsbuchhandlung an meinen bisherigen Mitarbeiter, Herrn Christian Schmidt, verkauft habe, der sie von heute ab unter der Firma:

C. E. Klinkicht & Sohn
(Chr. Schmidt)

fortsetzen wird.

Alles was Sie bis ultimo December geliefert haben, gehört noch auf mein Conto und werde ich Saldo und Remittenden in nächster Ostermesse pünktlich an Sie abgehen lassen, wie dies bisher der Fall gewesen ist.

Alles von heute an Gelieferte dagegen gehört auf Rechnung meines Herrn Nachfolgers, den ich Ihnen als tüchtigen, soliden Geschäftsmann, der sein Terrain kennt und auch mit den nötigen Geldmitteln versehen ist, angelegerlichst empfehle.

Mein Verlags- und Buchdruckereigeschäft setze ich unverändert unter der alten Firma:

C. E. Klinkicht & Sohn

fort und empfehle ich Ihnen meine wohlengereichte Druckerei zu geneigten Aufträgen, die ich zu Ihrer Zufriedenheit auszuführen bemüht sein werde.

Ergebnest
H. Klinkicht.

Firma: **C. E. Klinkicht & Sohn.**

Ein mit den Original-Unterschriften versehenes Exemplar ist beim wohllobl. Vorstand des Börsenvereins niedergelegt.

Meissen, den 1. Januar 1857.

P. P.

Wie Sie aus vorstehender Mittheilung des Herrn H. Klinkicht (Firma: C. E. Klinkicht & Sohn) ersehen, habe ich dessen Sortimentsbuchhandlung mit Heutigem käuflich übernommen und werde dieselbe unter der Firma:

C. E. Klinkicht & Sohn
(Chr. Schmidt)

fortführen.

Es ergeht daher meine ergebenste Bitte an Sie, das meinem Herrn Vorgänger nun schon seit 26 Jahren gütigst geschenkte Vertrauen auf mich übertragen und bewahren zu wollen, und soll es mein eifriges Bestreben sein, durch Wahrung Ihrer Interessen und Pünktlichkeit in Erfüllung meiner Verbindlichkeiten, Ihre Verbindung mit mir angenehm und lohnend zu machen.

Novitäten, mit Ausnahme Philologie und altclassische Literatur, welche ich mir in zweifacher Anzahl unverlangt erbitte, werde ich selbst wählen.

Meine Commission hatte Herr J. G. Mittler in Leipzig die Güte auch ferner zu übernehmen, und ist derselbe in den Stand gesetzt, wo mir Credit verweigert werden sollte, fest Verlangtes baar einzulösen.

Indem ich noch auf nachstehende Zeugnisse zu verweisen mir erlaube, empfehle ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens und zeichne

Hochachtungsvoll ergebenst

Christian Schmidt.

Firma: **C. E. Klinkicht & Sohn.**
(Chr. Schmidt.)

Zeugnisse.

Inhaber dieses, Herr Christian Schmidt, aus Uettingen bei Würzburg gebürtig, hat innerhalb 4 Jahren bei mir die Buchhandlung erlernt und sich die zu diesem Berufe erforderlichen Kenntnisse erworben.

Ich entlasse ihn daher mit dem aufrichtigen Wunsche für sein fernereres Wohlergehen und Fortkommen der Lehre und empfehle ihn als einen fleissigen und wohlgesitteten jungen Mann.

Nürnberg, den 1. Mai 1851.

Aug. Recknagel.

Dem Herrn Chr. Schmidt aus Uettingen (Bayern) bezeuge ich seinem Wunsche gemäss, dass er vom 1. Mai bis heute aushilfweise in meinem Geschäft gearbeitet hat.

Heilbronn, 20. Juni 1851.

Albert Scheurlen.

Hiermit bezeuge ich Herrn Chr. Schmidt aus Uettingen bei Würzburg, dass derselbe vom 1. November 1851 bis 15. Februar 1854 in meinem Geschäft arbeitete, und sich durch Fleiss, Treue und Willigkeit meine vollste Zufriedenheit erworben hat.

Ich wünsche ihm von Herzen zu seinem fernereren Fortkommen alles Glück.

Landshut, am 15. Februar 1854.

J. G. Wölflie.

Firma: Krüll'sche Universitäts-Buchh.

[2876.] Berlin, im Februar 1857.

P. P.

Hierdurch beeibre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich unter der Firma

R. Herrosé

auf hiesigem Platze eine Verlagsbuchhandlung gegründet habe.

Weiter unten habe ich das Vergnügen Ihnen Anzeige über meinen ersten Verlagsartikel zu machen, und bitte Sie um thätigste Verwendung für denselben.

Herr J. G. Mittler in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commission zu übernehmen.

Ueber etwaige fernere Unternehmungen Näheres vorbehaltend, zeichne

in hochachtungsvoller Ergebenheit

R. Herrosé.

[2877.] Goerz, im Januar 1857.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beeibre ich mich Ihnen ergebenst anzuseigen, dass ich nach freundlicher Uebereinkunft mit Herrn J. B. Mosettig*) und mit Genehmigung der hohen k. k. Statthalterei vom 3. November 1856, Zahl 11440, die unter der Firma J. B. Mosettig in hiesiger Stadt bestandene Buchhandlung, welcher ich seit 1853 selbstständig vorgestanden, mit allen Activen und Passiven übernommen habe, und unter meiner eigenen protocollirten Firma:

Karl Sochar

fortführen werde.

Ich glaube keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie ersuche, das mir bereits unter der Firma J. B. Mosettig geschenkte Vertrauen auch fernerhin gütigst zu bewahren, und werde ich es mir immer zur angenehmen Pflicht machen, durch prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten dasselbe zu rechtfertigen.

Die löslichen Buchhandlungen des Inlandes belieben mir wie bisher ihre Novitäten in mässiger Anzahl zuzusenden, die löslichen Buchhandlungen des Auslandes aber mir vorerst Wahlzettel zugängig zu machen, um daran verlangen zu können.

Meine Commissionen besorgen wie vor in Leipzig Herr Hermann Haessel, in Wien Herr C. Gerold's Sohn, in Gratz Herr E. Ludewig.

Genannte Herren Commissionäre sind von mir immer in Stand gesetzt, bei Creditverweigerung meine festen Bestellungen baar einzulösen.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit
Karl Sochar.

*) Wird hiemit bestätigt. J. B. Mosettig.

[2878.] Handlungs-Verkauf.

Eine lebhafte im steten Zunehmen begriffene Sortimentsbuchhandlung in Preussen mit einem Ordinär-Umfang von c. 25000,-f wird zu verkaufen gesucht. — Der Verkauf könnte bald mit Activen und Passiven geschehen, letztere werden jedoch nach der Ostermesse nicht mehr vorhanden sein, erstere aber in sehr soliden Außenständen bestehen.

Der Kaufpreis beträgt 15,000,-f baar, wovon 10,000 für die Handlung, 5000 für die Außenstände gerechnet sind. Sofortige Zahlung der ganzen Kauffsumme ist Hauptbedingung, und wollen Reflectenten, die dazu befähigt sind, ihre Offerten unter der Chiffre S. T. # 30 der Red. d. Bl. einsenden.

Fertige Bücher u. s. w.

[2879.] In meinem Verlage erschien soeben:

Dr. Joh. Lassenius'
heilige und erbauliche

Passions-Andachten.

Neu herausgegeben und durchgesehen. Mit einem Vorwort von Prof. Dr.

Rahnis.

8. 15 Bog. Eleg. geh. 15 Ngr ord., in Rechnung mit $\frac{1}{3}$, gegen baar mit 40% und auf 12 ein Freierexemplar.

Handlungen, welche unverlangt keine Sendungen annehmen, bitte ich zu verlangen.

Ernst Bredt in Leipzig.

[2880.] **Berliner Revue.**

Social-politische Wochenschrift.
8. Bd. 9. Heft. (I. Quart.) 27. Febr. 1857.

Inhalt: Drei Jahre. Roman. — Landtag. — Die jüdische Weltreligion oder die jüdische Reform und der Talmud. I. — Sächsische Briefe. I. — Christliche Pflegerenschaften. — Zur Adelsgeschichte. — Johanniter-Orden.

Erscheint jeden Freitag. Preis pro Quart. 2½ Fr. ord.

Die Expedition der Berliner Revue.
(Berlin, J. Heinrich.)

[2881.] Zur Versendung liegt bereit, und bitte, wo Aussicht auf Absatz, gütigst verschreiben zu wollen:

Marna. Von der Verfasserin des Buches: „Aus Schutzenjels Tagebuch“. Mit einem Vorwort von Dr. K. L. Biernatzki; eingeführt durch Dr. F. W. Krummacher, Hofprediger zu Potsdam. 8. 8 Bogen. Mit 1 Lithographie. Preis: cart. mit Goldschnitt 18 Sgr. , eleg. geb. mit Goldschnitt 22½ Sgr. mit 25% Rabatt.

Obige Schrift, die Erlebnisse einer Frühverwaisten enthaltend, dürfte zur bevorstehenden Osterfestzeit als unterhaltendes Confirmationsgeschenk bestens zu empfehlen sein. Doch nicht nur die Jugend, sondern selbst Erwachsene werden diese das Gemüth bildende und erhebende Erzählung, die aus frommem Herzen entsprossen, mit grossem Interesse lesen.

Berlin, im Febr. 1857.

R. Herrosé.

[2882.] **Deutsche Classiker.**

Nachdem das 1. Heft mit Subscribers-Liste und Prospecten unserer neuen billigen Volks-Ausgabe im Classiker-Format von

Johann Heinrich Jung's
(genannt Stilling)

Lebensgeschichte,
oder dessen Jugend, Jünglingsjahre, Wanderschaft, Lehrjahre, häusliches Leben und Alter.

Eine wahrhafte Geschichte für christliche Familien.

3. Auflage. Mit einer einleitenden Vorrede von

Prälat von Kapff

(Prediger an der Stiftskirche in Stuttgart).

Mit dem Bildnis Stilling's in Stahlstich.

Alleinige vollständige und rechtmäßige Ausgabe.

nunmehr in den Händen aller Geschäftsfreunde ist, ersuchen wir angelegentlich namentlich diejenigen Handlungen, welche durch Subscribers-Sammler thätig sind, dafür nach Kräften gesetzt werden zu wollen. — Sie haben als Käufer dafür nicht nur alle Ihre Abnehmer der deutschen Classiker, sondern auch die große Zahl derjenigen, welche christlich bildende Lecture kaufen.

Stuttgart, Ende Febr. 1857.

Rieger'sche Verlagshandlung.

Hand-Atlas der Erde und des Himmels.

[2883.] Heute versandten wir als Fortsetzung:

Hand-Atlas der Erde und des Himmels.

Lieferung 7: Schleswig, Holstein u. Lauenburg. Preis 10 Ngr.

Lieferung 8: Italien, Nördliches Blatt, kommt am 3. März zur Versendung.

Weimar, 10. Februar 1857.

Landes-Industrie-Comptoir.

[2884.] Soeben erschien bei mir in Commission:

Voigt, Joh., Codex diplomaticus Prussicus. Urkundensammlung zur älteren Geschichte Preußens aus dem Kgl. Geh. Archiv zu Königsberg, nebst Regesten. 5. Bd. gr. 4. Preis 2 Fr. ord., 1 Fr. 15 Sgr. netto.

Ich bitte, diese Fortsetzung fest zu verlangen.

Die früheren Bände dieses für Geschichtsforscher und Freunde der älteren vaterländischen Geschichte höchst wichtigen Werkes, sowie

Voigt, Joh., Namen-Code der deutschen Ordens-Beamten, Hochmeister, Landmeister, Großgebietiger, Komture, Bögte, Pfleger, Hochmeister-Kompane, Kreuzfahrer und Söldner-Hauptleute in Preußen. A. u. d. T.: Der Ritterorden St. Mariä des Deutschen Hauses zu Jerusalem in Preußen. gr. 4. 1843. Preis 1 Fr. 10 Sgr.

sind ebenfalls von jetzt ab durch mich zu beziehen.

Königsberg, im Febr. 1857.

Wilh. Koch.

[2885.] **Als Confirmandengeschenk**

empfehle ich Ihrer gütigen Verwendung für die bevorstehende Osterfestzeit:

J. C. Lavater's

Des Freundes Stimme. Worte liebreicher Ermahnung an Jünglinge. Mit einer Biographie Lavater's. Fünfte Auflage. Geheftet. Preis 10 Ngr.

— Dasselbe mit dem Portrait Lavater's, einem Kupferstich von Lips und 1 Steintaf. Elegant gebunden 22½ Ngr.

Partie-Baarpreis: 6 Expl. Geh. 1 Fr. 6 - Gebd. 2 Fr.

7½ Ngr.

Selbst die strengste Kritik wird obige Sammlung als die beste und zweckmäßigste anerkennen, und sie hat sich auch längst den Jünglingen als treuester Freund und sicherster Rathgeber auf ihrer Lebensreise bewährt.

Das *Portrait* Lavater's ist der allbekannte und berühmte Kupferstich von Lips, welchem, was die Ähnlichkeit anlangt, keine der vielen andern Nachbildungen an die Seite gestellt werden kann.

Winterthur, im Febr. 1857.

Steiner'sche Buchhdg.

[2886.] **Nur auf Verlangen!**

In Hartleben's Verlags-Expedition in Wien und Leipzig ist soeben erschienen:
Belletristisches Lese-Cabinet.

Neueste Folge:

Die Söhne der Familie.

Roman

von

Eugen Sue.

Deutsch von Merane. Vollständig in 7 Theilen.

80 Bogen. Elegant geheftet 2 Fr. 24 Ngr.

Der geist- und phantastische Verfasser schildert in diesem seinem neuesten Romane die grässten Gegensätze zwischen der Unschuld des Landeslebens in den Bergen des Zura und der moralischen Verdorbnis der Pariser Gesellschaft mit natürlichen Farben und entwickelt den interessanten Kampf der niederen Leidenschaften und des ursprünglich Edleren im Menschenherzen bis zum Schlusse in steigender Spannung.

Um einen so umfangreichen Roman nur an jene Handlungen zu senden, die davon Absatz hoffen, ersuchen wir um gefällige Bestellung, welche sogleich

mit $\frac{1}{3}$ in Rechnung ausgeliefert wird.

Zur gefälligen Notiz.

Die in unserem Verlag erscheinenden neuen Romane, deren Titel wir im Voraus bekannt zu machen nicht für passend erachten, erscheinen stets in einer unserer nachbenannten Sammlungen und in deren bekannter Ausstattung, nämlich:

Belletristisches Lese-Cabinet.

Amerikanisches Lese-Cabinet.

Leipziger Lese-Cabinet.

Wer dieselbe pr. Nov. à Cond. zu erhalten wünscht, beliebe gefälligst zu bestellen.

[2887.] Soeben erschien und wurde heute pro nov. versandt:

Dettl., J. N., Klaus, d. Bienenvater aus Böhmen ic., sammt einem Anhange: Klaus der Jüngere oder die Dzierzon'sche Bienenzuchtmethode. 3. verb., stark verm. u. m. 51 Abbild. vers. Auflage. gr. 8. 30½ Bogen. Geh. 1 Fr. 10 Ngr. m. $\frac{1}{4}$.

Commissionswise debitiren wir:

Dettl., J. N., Volkmann zu Immenheim. Ein Haus- u. Leseb. von den Bienen. Herausg. von Joh. Maresch. 8. 19½ Bogen. Geh. baar 28 Ngr. m. $\frac{1}{4}$.

Letzteres wurde nur ausnahmsweise und in einz. Expl. versandt. Weiteres von diesem Buch können wir nur gegen baar liefern.

Prag, 1. März 1857.

Friedr. Ehrlich's Buch-

handlung.

[2888.] Von Karl Winter in Heidelberg ist gegen baar zu bezahlen der von der Generalsynode genehmigte neue Katechismus für die evangelisch-protestantische Kirche im Großherzogth. Baden. Geh. 7 kr. oder 2 Ngr.

[2889.] Zur Fastenzeit bringe ich das in meinem Verlage erschienene katholische Gebetbuch:

Dür, Versöhnungsopter.

Mit 1 Stahlst. 1 $\frac{1}{2}$ — Ngr. ord.

= 6 = 1 $\frac{1}{2}$ 15 =
in Erinnerung, und empfehle dasselbe Ihrer gefälligen Verwendung bestens.

Ich halte auch gebundene Exemplare vorrätig, lieferne diese jedoch nur fest und berechne für einen Einband in

Chagrin mit Vergoldung — 25 Ngr. no.

= = Beschlägen 1 = 12 $\frac{1}{2}$ =

Sammet = = 3 = =

Leipzig, 24. Febr. 1857.

A. G. Liebeskind.

[2890.] Von mir ist zu beziehen und steht bei Aussicht auf Absatz à Cond. zu Diensten:

Lorenz, Chr., Kunstd. und Handelskünstler in Erfurt, der Melkenzüchter, oder Naturgeschichte der Melken, deren Zucht, Pflege und systemat. Ordnung. Mit 30 naturgetreu illum. Abbildungen. Preis 20 Sgr. **Mühlefeld, Ch., die Flora in der Volksschule,** Text zum Herbarium aus Thüringens Flora. 1. Jahrg. Preis 5 Sgr.

Erfurt, 25. Febr. 1857.

Carl Villaret.

[2891.] Bei **Friedrich Schultheß** in Zürich ist soeben erschienen:

Entwurf
einer

Schweizerischen Wechselordnung
mit Motiven

von
Burkhardt-Fürstenberger,
J. U. Dr.

8. Brosch. 21 Ngr. — 1 fl. 12 fr.

[2892.] Bei mir ist eben erschienen:

Hamburg's

Staats-Bauwesen
in seinen gegenwärtigen Zuständen beleuchtet
von

C. J. Reichardt.

8. 7 Bogen. Geh. 12 Sgr. ord. mit 25 %.

Nur fest oder baar kann ich diese Schrift versenden.

Otto Meißner in Hamburg.

[2893.] **Confirmationsgabe!**

Hessenmüller, C., (Pastor zu St. Ulrich in Braunschweig,) die Nachfolge Jesu. Ein Andachtsbuch für gebildete Christen. 8. 26 $\frac{1}{4}$ Bogen. Brosch. Preis 1 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. ord. — 25 Ngr. netto. In Gallico geb. mit Goldschnitt u. Deckel-Vergoldung, nebst Umschlag, in Futteral Preis 1 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr. ord. — 1 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. netto. Gebunden nur fest.

Dieses Buch eignet sich sehr gut für Confirmationsgeschenke, und sehe gefl. Bestellungen entgegen. Gegen baar gebe ich 7/6.

Braunschweig, 1. März 1857.

C. W. Ramdohr's
Hof-Buch- u. Kunsthändlung.

[2894.] Bei **Huber & Co.** in St. Gallen ist soeben in Commission erschienen, wird aber nur auf Verlangen versandt:

La Dumengia-Saira. (Der Sonntag-Abend.)

A promozion e pieted nella famiglia tres N. Vital ed E. Lechner, V. D. M. Nels dialects romantisches dell' Engiadina. I. II. Jahrgang 1855. 1856. 16. Geh. Preis jeden Bandes 12 Ngr. ord. 42 kr.

Ein romanisches Erbauungsbuch im Dialekt des Engadins. Inhalt: Religiöse Betrachtungen und Gedichte, Erzählungen (auch aus der Reformationsgeschichte des Landes) u. s. w. Es erscheint jährlich ein Bändchen.

(Da die Auflage nur klein, so bitten einzig bei sicherer Aussicht auf Absatz verlangen zu wollen.)

[2895.] Bei **Huber & Co.** in St. Gallen sind soeben erschienen, werden aber nur auf Verlangen versandt:

Binder, J. G., die Anfangsgründe der Algebrä. gr. 8. Geh. 27 Ngr. — 1 fl. 30 fr.

(Ist die Frucht einer vieljährigen Praxis, und empfiehlt sich durch leichtfassliche Darstellung als Handbuch für Lehrer, Schüler u. zum Selbstunterrichte.)

Dürler, A., (Werf. d. Pferdekenntniß,) das Alter des Pferdes. Lithogr. Tafel in fl. Fol. Preis circa 24 Ngr.

Schieß, Dr. H., Versuch einer speciellen Neurologie der Rana Esculenta. fl. 4. Geh. mit 4 lithogr. Tafeln. Preis circa 20 Ngr.

[2896.] In meinem Verlage ist soeben erschienen: **Müller, Dr. Heinr., Thränen- u. Trostquelle.** Erklärung der Geschichte der großen Sünderin. 8. 30 Bogen. Brosch. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr. mit $\frac{1}{3}$.

(Verfasser der „Geistl. Erquickstunden“, „Evangel. Herzensspiegel“ etc.)

Von dem inwendigen Menschen. Nebst einem Anhange alter Kirchenlieder. Aus dem Lateinischen übertragen von Ludwig de Marées. 16. 141 Seiten. Brosch. 6 Sgr. mit $\frac{1}{3}$.

Eine sehr lebenswerte, geistreiche ascet. Schrift, für gläubige Protestanten sowohl als Katholiken von gleichem Interesse, da der Unterschied kirchl. Confession hier gar nicht berührt wird.

Handlungen, welche sich für meinen Verlag stets thätig zu verwenden pflegen, habe ich je einige Expl. pro novitate zugesandt, und werden dieselben ergebenst eracht, Mehrbedarf gefälligst verlangen zu wollen. Das Büchlein „Von dem inwend. Menschen“ läßt sich ebenso in Massen absetzen, wie die wohlfeilen Ausgaben von „Paleario, von der Wohlthat Christi“ und „Louvigny, verborg. Leben in Christo“.

Berlin, im Februar 1857.

Justus Albert Wohlgemuth.

[2897.] Unsere

Lettura di famiglia,

opera illustrata con incisioni in acciajo, beginnen soeben ihren VI. Band. Handlungen, welche Verwendung dafür haben, wollen das 1. Heft à Cond. verlangen.

Lit.-art. Abth. d. West. Lloyd
in Triest.

[2898.] **Das Jahrhundert No. 8**

enthält: Französische Effekte. — Briefe aus Paris u. London. — Lebendig begraben. — Persien, Afghanistan u. Indien. — Ein Stück deutscher Philosophie in England. Von A. Ruge. — Der Stoff. Ein Gespräch. Von L. Büchner. (Aus dem Manuscript einer demnächst bei Meidinger erscheinenden Schrift d. Werf.: „Natur u. Geist“. Gespräche zweier Freunde üb. d. Materialismus u. über die realphilos. Fragen d. Gegenwart. — Obiges Gespräch bildet das erste der Sammlung, die folgenden heißen: „Die Kraft“. — „Die Atome“. — „Die Bewegung“ etc.)

Preis pro Quartal 22 $\frac{1}{2}$ Sgr. ord.

Handlungen, die sich für das „Jahrhundert“ besonders verwenden wollen, unterstüze ich gern durch Inserate und Probenummern.

Otto Meißner in Hamburg.

Richter's Beschreibung von Sachsen.

[2899.] Aus meinem Verlage ist von heute an bis zum 1. October d. J. zu ermäßigtem Preise zu beziehen:

Beschreibung

Königreichs Sachsen

in

geographischer, statistischer und topographischer Hinsicht,
nebst geschichtlichen Bemerkungen
zum Gebrauche für Schule und Haus

von

M. C. W. Richter,

Rector in Hainichen.

3 Theile. 8. Geheftet. Ermäßiger Preis 1 fl. — 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. baar.

Das vorstehend angezeigte Werk ist gegenwärtig als das neueste und ausführlichste Handbuch von Sachsen zu betrachten. Es umfaßt nicht weniger als 110 Druckbogen und wird dasselbe zu obigem außerordentlich geringen Preis gewiß noch zahlreiche Käufer finden. — Die Bekanntmachung dieser zeitweiligen Preisermäßigung habe ich in umfassendster Weise veranlaßt.

Freiberg, Anfang Januar 1857.

J. G. Engelhardt.

Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.

R. Waldmüller's

Gedichte.

Min. - Ausg. 16 Bogen. Geh. 1 fl. Eleg. geb.
1 fl. 6 Sgr. ord.

R. Waldmüller,

Lascia passare.

Min. - Ausg. 17 Bogen. Geh. 1 fl. Eleg. geb.
1 fl. 6 Sgr. ord.

werden am 1. März pro nov. versandt.

Gebundene Expl. lieferne ich nur fest mit $\frac{1}{3}$ oder baar mit 40 %.

Otto Meißner in Hamburg.

[2901.] Am 8. März erscheint in unserm Verlage:

**Hamburgischer Staatskalender
auf das Jahr 1857.**
4. Baar à 12 Ngr.
Hamburg. Nestler & Melle.

[2902.] Interessante Neuigkeit.

In circa 14 Tagen erscheint der 28. Band meiner „Collection of Standard American Authors“, enthaltend:

Prue and I

by
G. W. Curtis.
Authorized Edition.

Halb-Band. Preis 7½ Ngr. ord., 5 Ngr. netto.

Ich erlaube mir, Ihnen aus dieser Collection „Longfellow, complete Works, 5 vols.“, daraus einzeln dessen „Song of Hiawatha“, elegant gedruckte Ausgabe, „Cooper, Last of the Mohicans“, „Prescott, History of Philip II., 2 vols.“, „Marvel, Reveries of a Bachelor“, und dessen „Dream Life“ vorzugsweise namhaft zu machen.

Sämtliche Bände stehen Ihnen gern à Cond. zu Diensten, und bitte ich daher, die Sammlung immer vollständig auf Lager zu halten.

Leipzig, 26. Februar 1857.

Alphons Dürr.

[2903.] In meinem Verlage erscheint vom März d. J. ab:

der 6. Jahrgang
der

Deutschen Muster-Zeitung
für Färberei, Druckerei, Bleicherei, Ap-
prentur, Darstellung verwandter technischer
und chemischer Erzeugnisse.

Redigirt von
H. m. Neidei,
Färbereibesitzer und Fabrikstechniker.

Monatlich eine Lieferung von 1½—2 Bogen Text, nebst lithogr. Maschinen-zeichnungen und Musterbeilagen mit je 4—5 natürlichen gefärbten und bedruckten Stoffmustern. (Bis Juni d. J. werden 6 Nummern geliefert und der Jahrgang 1857 mit der 12. Nummer im December abgeschlossen.)

— Jährlich 4. p. mit 25 %, baar 33½ %,
Freierpl. 11/10. —

Nachdem die Muster-Zeitung in den Jahren 1850—1854 überall den erfreulichsten Anklang gefunden und alljährlich ihre Abonnentenzahl gesteigert hatte, mußte deren Fortsetzung einstweilen aufgegeben werden, da der Redakteur durch mehrfache großartige Fabriksanlagen und ausgedehnte Reisen an deren Leitung verhindert wurde, welche namentlich bei der überaus schwierigen und mit zeitraubenden Experimenten verbundenen Herstellung origineller Stoffmuster unumgänglich nötig war.

Ich freue mich, Ihnen mittheilen zu können, daß nunmehr alle erforderlichen Einleitungen getroffen sind, um das Unternehmen mit dem 15. März d. J. wieder in's Leben zu rufen, und zwar wird dasselbe nach außen wie nach innen vielfach verbessert auftreten, wozu verschiedene tüchtige Männer von Fach unter-

Bierundzwanziger Jahrgang.

stündig mitwirken. Statt jeder weiteren Empfehlung verweise ich auf die erste neue Nummer, welche Sie bei Färbern, Druckern, Chemikern ic. selten erfolglos vorlegen werden. Für das regelmäßige Erscheinen ist Sorge getragen, und kann ich bis Juni d. J. bestimmt die ersten 6 Nummern versprechen, so daß auch der Jahrgang 1857 mit 12 Lieferungen abgeschlossen wird.

Die Redaction wird sich der Besprechung geeigneter Werke unterziehen, und lädt die Herren Verleger ein, Recension-Exemplare gratis durch den Unterzeichneten einzusenden. Ebenso werden wie bisher Inserate aufgenommen und bei gespaltener Quartseite pro Zeile mit 2 Ngr. berechnet.

Die erste Nummer wird voraussichtlich am 15. März in 3000 Exemplaren ausgegeben; ebenso dürften die folgenden, nach den früheren Erfahrungen, kaum in weniger als 2000 Expl. gedruckt werden. Probenummern für Goldportiere liefere ich, wo es gewünscht wird, gratis; Inserate werde ich vorzugsweise solchen Firmen senden, welche dem Unternehmen ihre rege Theilnahme widmen und mindestens ein Exemplar der Zeitung zur Deckung der Inseratkosten fest bestellen.

Die früheren Jahrgänge sind noch in sehr kleiner Anzahl zu dem alten Preise zu beziehen; 1850 fehlt indes ganz.

Indem ich schließlich auf die günstigen Bezugsbedingungen und die monatlich nur einmal nötige Expedition Seitens des Sortimenters aufmerksam mache, bitte ich, Ihren Bedarf zu wählen. Unverlangt versende ich nichts.

Hochachtungsvoll
Berlin, 26. Februar 1857.

Th. Griebe.

[2904.] In Folge freundschaftlichen Ueber-einkommens mit dem Herrn Herausgeber der **Naumannia. Journal für die Ornithologie.** zeigen wir hierdurch an, dass wir den Debit dieser Zeitschrift nicht mehr besorgen, und dass dieselbe in den Verlag der Herren Voigt & Günther in Leipzig übergegangen ist.

Dessau, 25. Febr. 1857.

Gebrüder Katz.

Bezug nehmend auf obige Anzeige der Herren Gebr. Katz in Dessau benachrichtigen wir Sie hierdurch, dass das erste Heft des Jahrgangs 1857 der

Naumannia.

Journal für die Ornithologie,
vorzugsweise Europa's.

Organ der deutschen Ornithologen-Gesellschaft.

Redigirt

von

Eduard Baldamus.

am 1. März erscheinen, und nach Massgabe der in unsrern Händen befindlichen festen Bestellungen expedirt werden wird.

An Handlungen, welche Gelegenheit haben, sich für dies Journal zu verwenden, liefern wir das erste Heft, soweit der Vorrath davon reicht, gern à Cond. und ersuchen dieselben zu verlangen.

Leipzig, 26. Februar 1857.

Voigt & Günther.

[2905.] Demnächst kommt zur Versendung:

**Die neuere Naturwissenschaft,
ihre Ergebnisse und ihre Aussichten,**
von

Adolf Helfferich.

I. Ein moderner französ. Goldmacher und die alten Alchymisten. II. Atomistiker und Dynamiker. III. Zellentheorie und Physiologie der Atome. IV. Morphologie und Artbegriff. V. Organismus und Teleologie. VI. Endergebnis.

gr. 8. 11½ Bog. Preis 20 Ngr.
Liter.-artist. Abth. des Oester. Lloyd
in Triest.

[2906.] Im Anfange des Sommers wird erscheinen:

**Unterredungen
über den kleinen Katechismus Luther's**
von

J. Miffen.

Fünfte, verbesserte u. vermehrte Auflage.
Wir bitten um Bestellung des Bedarfs.

Riel, den 18. Februar 1857.

Schwers'sche Buchhandlung.

[2907.] In 14 Tagen erscheint in meinem Verlage:

**Ueber
deutsche Rechtschreibung**
vom wissenschaftl.-pract. Standpunkte, eine
Einigung zwischen den Lehrern
der
städtischen Realschule, Bürgerschule I.u.II.

in Leipzig.

Auf Veranlassung
des Hrn. Director Dr. Vogel

und
unter Zustimmung einer zur Prüfung ernannten Commission
bearbeitet von

Dr. K. Klaunig,

Lehrer an der Realschule zu Leipzig.
Eleg. brosch. Preis 25 Ngr. ord., 18 Ngr. netto.

Bei der hohen Wichtigkeit des behandelten Stoffes wird diese Schrift allgemeines Interesse erregen und namentlich von allen Lehrern und Erziehern freudig begrüßt werden.

Ich bitte Sie um gef. Angabe Ihres Bedarfs.

Achtungsvoll

Leipzig, 23. Febr. 1857.

Bernhard Schlick.

Überseizungs-Anzeigen.

[2908.] **Überseizungs-Anzeige.**

Eine Übersetzung des größeren Werkes über
Die Missionstreisen und Entdeckungen des
Dr. Livingston durch Südafrika
von West nach Ost

wird gegenwärtig vorbereitet; ein kleinerer Auszug ist bereits unter der Presse.

Dies zur Nachricht, um etwaiger Conkurrenz vorzubeugen.

Ludwigsburg.

Ferd. Niehm.

56

Angebotene Bücher u. s. w.

- [2909.] G. Hofmeister's Buchh. in Ronneburg offerirt und bittet um Gebote:
1 Meyer's Conversat.-Lexikon. Complet. In schönen, ganz neuen Halbfzbd. gebunden.
- [2910.] Joseph Strauß in Bockenheim offerirt gegen baar netto freo. Leipzig: Albrecht, Sammlung engl. Eigennamen. 5 Ngr.
- Ariost's rasender Roland. 3 Bde. 20 Ngr. Auffenberg, sämmtl. Werke. 21 Bde. 1 1/2 15 Ngr.
- Berlepsch, Concordanz d. poet. Nationalliteratur. 2 Bde. 4. 1 1/2 15 Ngr.
- Biernatzki, Scenen aus Schleswig-Holstein. 1846—51. M. Kpfen. 20 Ngr.
- Blanc u. Jeanron, die europäischen Mästerschulen. I. Serie. 1 1/2.
- Blumauer's Schriften. 22 1/2 Ngr.
- Boz, Barnaby Rudge 9. Mart. Chuzzlewit 11. Bilder aus Italien 1. Dombey u. Sohn 8 Bdchn. à 1 1/2 Ngr. 29 Bde. zusammengenommen 1 1/2 7 1/2 Ngr.
- Byron's Werke. 12 Bde. mit Stahlst. 1 1/2 7 1/2 Ngr.
- Cervantes, Don Quijote. Pracht-Ausg. 2 Bde. 1 1/2 28 Ngr.
- Confucius u. Mencius, 4 Bücher Moral und Staatsphilosophie China's. 10 Ngr.
- Cornelia. Taschenb. 1836—38. à 8 Ngr.
- Dante's göttl. Comödie. 18 Ngr.
- Franklin's ausgewählte Schriften. 20 Ngr.
- Gubiz, Volkskalender 1845—48. 15 Ngr.
- Hauff's Werke. Neue Ausg. 5 Bde. 1 1/2 15 Ngr.
- Prachtausg. m. Stahlst. 5 Bde. 1 1/2 22 1/2 Ngr.
- Hackländer's Werke. 20 Bde. in 10 Bdn. Eleg. geb. 7 1/2.
- Illustrationen zu Schiller's sämmtl. Werken. 40 schöne xylograph. Abbild. 7 1/2 Ngr. 7/6 do. 1 1/2 15 Ngr.
- Kaltschmidt's engl. Wörterb. In Halbfzbd. geb. 1 1/2 15 Ngr.
- Kock, Paul de, sämmtl. Romane. 101 Theile. 3 1/2.
- Landprediger, der, v. Wakefield. 5 Ngr.
- Landwirth, der, des 19. Jahrhunderts. Mit 2500 Abbild. Redigirt von Birio ic. 50 Bde. 3 1/2.
- Langbein's prosaische Schriften. 12 Bde. 3 1/2.
- Gedichte. 4 Bde. 1 1/2.
- Lamb, Erzählgn. nach Shakespeare. 15 Ngr.
- Laun's Schriften. 6 Bde. 22 1/2 Ngr.
- Lesage, Gil-Blas. Prachtausg. 1 1/2 10 Ngr.
- hinkender Teufel. Prachtausg. 24 Ngr.
- Lessing's Dramen, v. Nodnagel. 5 Ngr.
- Lieblingsbücher, als: Hebel's Schwänke. 2 Bde., Latenbuch, Narrenschiff. M. vielen Abbild. à 5 Ngr. (Werden einzeln abgegeben.)

- Mole, franz. u. deutsches Wörterb. Neueste Aufl. In Halbfzbd. geb. 1 1/2 6 Ngr.
- Taschenwörterbuch der franz. Sprache. 15 Ngr.
- In Halbfzbd. geb. 20 Ngr.
- Naturgeschichte, popul., der drei Reiche, v. Beudant ic. 3 Bde. m. Holzschn. 1 1/2 20 Ngr.
- Nork, populäre Mythologie. 10 Thle. m. Abbild. 28 Ngr.
- Nieritz, der Paukendoctor, die Brüder und der Exorcismusstreit. 3 Erzählungen in 1 Bd. m. Illustrationen. 7 1/2 Ngr.
- do. Eleg. geb. 10 Ngr.
- Volksbücher. Jahrg. 1844—46. 3 Bde. m. Abbild. 9 Ngr.
- Morvins, Geschichte Napoleon's. 5 Bde. 1 1/2.
- Penelope. Taschenb. f. 1841. M. Kpfen. In Futteral m. Goldschn. 7 1/2 Ngr.
- Petermann, Taschenb. d. Botanik. M. 24 Tafel-Abbild. Cart. 15 Ngr.
- Pitaval, der britische. Sammlung englischer Criminalprocesse. 10 Ngr.
- Pölis, Gesch. Preußens. 10 Lieferungen. gr. 8. 15 Ngr.
- Rellstab, Sommermärchen. 3 Bde. m. Stahlst. gr. 8. 15 Ngr.
- Rotteck's Weltgeschichte. Schillerformat. 5 Bde. 28 Ngr.
- Geschichte der neuesten Zeit, 1815—40. Mit 32 Stahlst. gr. 8. 1 1/2 10 Ngr.
- Rückert, Friedrich, Saul u. David. 20 Ngr.
- Schi-King, Chinesische Lieder. Deutsch von Funk. 10 Ngr.
- Schiller's sämmtl. Werke. 12 Bde. mit 30 Illustrationen in 6 Bdn. Eleg. geb. 3 1/2 25 Ngr.
- Dieselben in 6 Halbfzbdn. 4 1/2 5 Ngr.
- Schlosser's Weltgeschichte, bearbeitet v. Kriegk. 18 Bde. in 9 Bdn. Eleg. geb. 12 1/2 15 Ngr.
- Schmidt, franz.-deutscher Dictionnaire. In Halbfzbd. geb. 1 1/2 7 1/2 Ngr.
- Schmidt, Geschichte des 30jährigen Krieges. 7 1/2 Ngr.
- Shakespeare's sämmtl. Werke. Deutsch von Orlépp. 16 Bde. mit Stahlst. 1 1/2 25 Ngr.
- Sparfeld, Gustav Adolph. 5 Lieferg. 7 1/2 Ngr.
- Spindler's Vergissmeinnicht Jahrg. 1845. M. Stahlst. ic. 5 Ngr.
- Spinoza's Werke, übersetzt v. Auerbach. 5 Bde. 2 1/2.
- St. Pierre, Paul und Virginie. Prachtausg. m. Stahlst. 1 1/2 7 1/2 Ngr.
- Stilling's, Jung, sämmtl. Schriften. 12 Bde. 2 1/2 25 Ngr.
- Strauß, christl. Glaubenslehre, v. Philalethes. 2 Bde. 22 1/2 Ngr.
- Tasso, befreites Jerusalem. 18 Ngr.
- Tausend und eine Nacht. Prachtausg. m. vielen Holzschn. 4 Bde. 3 1/2 20 Ngr.
- Dieselbe, Miniaturausgabe m. Abbild. 4 Bde. 1 1/2 20 Ngr.
- Tegner, Frithjofs-Sage. Geb. 12 1/2 Ngr.
- Volks-Conversationslexikon. 18 Bde. 1 1/2 6 Ngr.
- Weber's Demokritos. 12 Bde. 1846. 2 1/2 24 Ngr.
- Dasselbe, neue Ausg. 12 Bde. 3 1/2 4 Ngr.
- Winter, kathol. Ritual. 2 Thle. 12 Ngr.
- Zeller, das Gesammte der Bauführung in 18 Tafeln Abbild. in Folio. 22 1/2 Ngr.
- [2911.] **Preisermäßigung.**
Zum Debit wurde mir übergeben:
Dr. J. L. Schönlein's
allgemeine und specielle Pathologie und Therapie in 4 Theilen. Sechste Auflage.
(Früherer Preis 6 1/2)
und ließere ich dieses Werk für nur
1 Thlr. baar.
Schaffhausen, im Februar 1857.
Joh. Friedr. Schalch.
- [2912.] Anstatt 4 Thlr. für 20 Ngr. baar erlassen wir:
Ewald, J. L., eheliche Verhältnisse und eheliches Leben. 2. verbesserte Auflage. 4 Bde. 8. Geh.
Auf 6 Exempl. eines frei.
Dyfsche Buchhdlg. in Leipzig.
- [2913.] **Preisherabsetzung.**
Dr. L. G. Blanc's
Handbuch des Wissenswürdigsten aus der Natur und Geschichte der Erde und ihrer Bewohner.
Neueste (sechste) vollständige Ausgabe in 3 Bdn.
(Braunschw. 1853.)
offerire statt 4 1/2 f für 1 1/2 f baar.
Die Exemplare sind neu und broschirt,
der Vorrath ist gering.
Berlin, im Febr. 1857.
Gsellius'sche Buchhandlung.
(W. Linde.)
- [2914.] **J. F. Lippert** in Halle sucht:
Scheible, das Kloster. Bd. V.
Hallische Jahrbücher 1840, 1841.
Kambach, Anthol. christl. Gesänge. Bd. 5. 6.
Kösler, Bibliothek der Kirchenväter.
Tübinger Zeitschrift für Theologie 1833 Heft 3. 4. 1840 Heft 1. 2.
Voß, mytholog. Briefe. Bd. III.
Adelung, Wörterbuch d. deutschen Spr.
Fock, Socinianismus.
Jacobi's, J. H., Werke.
- [2915.] **Herrm. Wohl** in Prag sucht billig u. bittet um Preisangezeige gegen Baar-Zahl.:
Stunden d. Andacht. 1. bis 7. Jahrgang.
Karau 1816.
— do. 2—8. Bd. 6. Aufl. Karau 1821.
— do. 2 Expl. mit grobem Druck. Expl.

Gesuchte Bücher u. s. w.

- [2914.] **J. F. Lippert** in Halle sucht:
Scheible, das Kloster. Bd. V.
Hallische Jahrbücher 1840, 1841.
Kambach, Anthol. christl. Gesänge. Bd. 5. 6.
Kösler, Bibliothek der Kirchenväter.
Tübinger Zeitschrift für Theologie 1833 Heft 3. 4. 1840 Heft 1. 2.
Voß, mytholog. Briefe. Bd. III.
Adelung, Wörterbuch d. deutschen Spr.
Fock, Socinianismus.
Jacobi's, J. H., Werke.
- [2915.] **Herrm. Wohl** in Prag sucht billig u. bittet um Preisangezeige gegen Baar-Zahl.:
Stunden d. Andacht. 1. bis 7. Jahrgang.
Karau 1816.
— do. 2—8. Bd. 6. Aufl. Karau 1821.
— do. 2 Expl. mit grobem Druck. Expl.

- [2916.] **Carl Helf** in Wien sucht:
 1 Descamps, la vie des peintres flamands. I. Bd. ap.
 1 Rasche, J. C., lexicon universae rei numeriae veterum et praecipue Graecor. et Romanorum. Vollst. m. Suppl.
 1 Mionnet, descript. de médailles antiques. Cplt.
 1 Thiers, histoire du consulat, I.—XIII. Paris.
 1 Goethe's Werke. 30 Bde.
 1 Strabon, géographie trad. en franç. Tome 1—4. 4. Paris 1819, imprim. royale.
 1 Corsini, fasti attici.
 1 Rayser, Bücherlexikon. Cplt.
 1 Bayle, dictionnaire. Mit allen Fortsetzungen.
 1 Cérémonies et coutumes religieuses. Tome 6. 7., Suppléments 2 vol. (Tome 8. 9.) et Superstitions. Tome II. nach Brunet.
 1 Berlin u. seine Umgebungen, herausgegeben v. Spiker.
 1 Paroemiographi graeci, ed. Gaisford. Oxford 1836. Supplemente.
- [2917.] **Georg Franz** in München sucht und bittet um gesl. Preisangabe:
 Fabricius, J. A., codex pseudepigraphus Veteris Testamenti. 2 vol. 8. Hamburg 1713—1723, Bohn.
 — codex apocryphus N. Testamenti. 3 vol. 8. Hamburg 1719, Bohn.
 Birch, A., auctarium codicis apocryphi Nov. Testamenti Fabriciani. (Kopenhagen.) Leipzig 1804, Barth.
 Brockhaus' Conversations-Lexikon. 10. Aufl. 15 Bde.
- [2918.] **K. F. Köhler** in Leipzig sucht antiquarisch:
 1 Daumer, Religion d. neuen Welt.
 1 Müller, K. Ostfr., griech. Literaturgeschichte.
 1 Maltz, Pfefferkörner III.
 1 Musikantenschule f. Nichtsehende. I. Abthig. Freysing 1830.
- [2919.] **Benrath & Vogelgesang** in Aachen suchen unter Preisangabe:
 1 Hoffmeister, Briefe aus Indien. (Braunschweig.)
 1 Willisen, Theorie d. großen Kriegs. 3. Thl. apart.
 1 Wolzogen, Memoiren.
 1 Briefe eines Lebenden an seinen Freund Clausewitz im Olymp.
 1 Friccius, Krieg von 1813/14 mit besonderer Berücksichtigung auf Ostpreußen.
 1 Ehrenberg, Zusammensetzung der Kreide aus mikroskop. Thierchen. (Aus den Berliner Abhandlungen.)
- [2920.] **Nieftal** in Stralsund sucht billig u. gut erhalten:
 1 Wallenrodt, Blücher.
 1 Dictionnaire de l'académie française. Paris. Cplt.
- [2921.] Die **Stiller'sche Hofbuchh.** (Didier Otto) in Schwerin sucht antiquarisch:
 1 Zeitschrift f. Protestantismus u. Kirche 1850—1855.
 1 Magler, Künstlerlexikon. Cplt.
- [2922.] **P. Pilon & Co.** in Augsburg sucht:
 1 Vieth, vermisste Aufsätze f. Liebhaber mathem. Wissenschaften. 8. Berlin 1792.
- [2923.] **H. Bechhold** in Frankfurt a/M. sucht:
 1 Entomolog. Zeitschrift 1843. No. 4.
- [2924.] Die **Garcé'sche Sorth.** in Zeiz sucht und sieht Öfferten entgegen:
 1 Rottner, Lehrbuch d. Contowissenschaft f. d. deutschen Buchhandel. Gut gehalten.
- [2925.] **W. Levysohn** in Grünberg sucht:
 1 Schiller. (1822.) Band 5.
- [2926.] **Schubert & Seidel** in Königsberg suchen:
 1 Pierer's Lexikon. Letzte Aufl.
- [2927.] **G. Schönfeld's** Buchhdlg. (G. A. Werner) in Dresden sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Jahrbuch, forstwirthsch., der Tharandter Akademie. Bd. 1. 2. 5.
 1 Windell, aus dem, Handbuch f. Jäger.
- [2928.] **Giegler & Violet** in Leipzig suchen billig:
 1 Fahrenkrüger u. Wagner's engl. Wörterbuch. 2 Bde. 1822.
- [2929.] **L. M. Beck** in Rothenburg sucht:
 1 Luther's Werke. 15—18. Bd. (Walch.)
 1 Christl. Hausbuch. 2. (Mezler.)
 1 Stunden d. Andacht in 4 Bdn. 10. Aufl. Bd. 1. 2. 3. od. cplt.
 1 Stunden d. Andacht. Grob. Druck.
- [2930.] **W. Braumüller** in Wien sucht:
 1 Zimmermann, Gleichnisse u. Bilder. I.
 1 Rudorff, Grundris zu Vorlesungen üb. d. Gesch. des röm. Rechts.
 1 Möllenthil, Natur des guten Glaubens. Erlangen.
- [2931.] Die **Müller'sche Buchh.** (Th. von der Nahmer) in Stettin sucht billig:
 1 Berliner Bibel. Cplt.
- [2932.] Die **Niemann'sche Hofbuchh.** in Görlitz sucht und sieht Öfferten entgegen:
 1 Mencken, tractat. synopt. processus juris communis et imprim. Saxon. elector. 2 Bde.
 1 Suedendorff, processus Fibigianus.
- [2933.] **Karl André** in Prag sucht billig unter vorheriger Preisangabe:
 1 Illustrirte Zeitung 1855. 2. Quartal. (Nr. 301—13.)
 1 — do. 1855. 4. Quartal. (Nr. 327—39.)
 1 — do. XIV. u. XV. Bd. (1850.) Cplt. (Gut erhalten.)
- [2934.] **J. A. Stein** in Nürnberg sucht antiquarisch unter vorheriger Preisangabe:
 Baur, Symbolik u. Mythologie.
 Hegel, Religionsphilosophie, v. Marheineke.
 Schleiermacher, christl. Glaubenslehre.
 Ennemoser, Magie.
 Paulus, Leben Jesu.
 Steffens, christl. Religionsphilosophie.
 Marheineke, christl. Symbolik.
 Carus, Psychologie.
 Spruner, histor.-geogr. Handatlas von Europa.
 — histor.-geogr. Handatlas von Asien.
- [2935.] Die **Nichter'sche Buchh.** in Zwickau sucht schnell:
 1 Romberg, Zeitschrift f. prakt. Baukunst f. 1841, 1842, 1845, 1847—50. Gut erhalten u. genau collationirt.
 1 Codex Saxonicus, von Schaffrath. 1. Bd. apart.
 1 Zeitschrift f. Rechtspflege u. Verwaltung. Alte Folge. 1. u. 2. Bd.
 1 Zeitschrift f. d. gesammte Staatswissenschaft. 8. Jahrg. (T., Laupp.)
- [2936.] Die **Engl. Kunst-Anstalt** von A. H. Payne in Leipzig sucht und sieht Öfferten entgegen:
 1 Das Ausland. Jahrg. 1855. Heft. 1. 2. 3. 4. 5. 52.
 1 Dasselbe. Jahrg. 1856. Heft 34. 36. 46.
 1 Die Grenzboten. Jahrg. 1855. Heft 46. 51.
 1 Dasselbe. Jahrg. 1856. Heft 2. 3. 4. 5. 9. 20. 27.
- [2937.] **Ernst Kniep jun.** in Hannover sucht billig und bittet um Öfferten:
 Heine, Heint., die romantische Schule, — Ueber L. Börne, — Französische Zustände, — D. Schwaben-Spiegel, — Ueber d. Adel, — Denuncianten, — Romancero, — Doctor Faust ic. ic. — 1 Flügel, gr. engl.-deutsch. Wörterbuch (1. Bd.) apart. (Lpz. 1848.) — 1 Bergmann, medicina forensis. — 1 Kerndörffer, Chrestomathie f. Declamation. Lpz. 1831. — 1 Treskow, Sir Thomas Fowell Burton. — 1 Treskow, Prinz Ruprecht v. d. Pfalz.
- [2938.] **Aug. Lincke** in Friedrichshafen sucht unter vorh. Preisangabe, jedoch gut erhalten:
 1 Der Rhein. Lieferg. 32—48. (Lange.)
- [2939.] **N. Kymmel** in Riga sucht:
 1 Goethe's sämmtl. Werke. Taschen-Ausg. 40 Thle.
- [2940.] **Herm. Uslacker** in Altona sucht:
 1 Herloßohn, Mephistopheles.
 1 Masius, Naturstudien. 1. Bd. (Fehlt bei Brandstetter.)
 1 Humboldt, Kosmos. 3 Bde. Brosch.
 1 Dingler, pol. Journ. 1851—56.

- [2941.] **G.** Gumpel in Braunschweig sucht unter vorheriger Preisangabe:
Shakespeare's Works. (Eine Ausgabe mit großem Druck.)
- [2942.] **Wold.** Devrient's Nachfolger in Danzig sucht:
1 Mezler, Rhederei. 1—9. Jahrgang. Auch einzelne Jahrgänge sind erwünscht.
- [2943.] **J.** Noiriel in Straßburg sucht und bittet um Preisangabe:
1 Leibniz, deutsche Schriften, von Guhrauer. 2 Bde.
1 Orphei argonautica, hymni, libellus etc., ed. Gesner. Leipzig 1764.
- [2944.] **C.** Scriba's Buchh. in Friedberg sucht billig:
1 Seuffert, Archiv. Bd. 1—10.
1 Böttiger, Geschichte in Biographien.
- [2945.] **Gustav Mayer** in Leipzig sucht billig:
Roscoe, life of Leo X.
Spittler, Kirchengeschichte.
- [2946.] **H.** Jacobi in Eisenach sucht:
1 Sagittarius, Querfurt'sche Chronik.
- [2947.] **Aug.** Hesse's Buchh. in Graz sucht unter vorher. Preisangabe:
2 Hill, Bildersammlung f. Taubstumme. 1. 2. Nürnberg 1840, Fr. Campe.
- [2948.] **Carl Giebel** in Bayreuth sucht:
1 Handbibliothek des bayerischen Staatsbürgers. Vollst. mit Suppl.
1 Münchner Punsch. Ältere Jahrgänge.
- [2949.] **G.** Schönfeld's Buchhdlg. (E. A. Werner) in Dresden sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Erheiterungen. Jahrg. 1840 bis 1843, 1845.
- [2950.] **W.** Langewiesche in Barmen sucht:
1 Gerstäcker, Reisen. 1. Bd. Stuttg. 1853, Cotta. Fehlt.
- [2951.] **Elsäßer & Waldbauer** in Passau suchen billig:
1 Bulwer's Romane. Vollständig.
1 Breviarium gallicanum. Paris.
1 Missale Ambrosianum. (Mailänder Missale.)
- [2952.] **H.** Ehlers in Einbeck sucht:
4 Boccaccio, Dekameron. Dtsche. Ausg. in gr. 8. Mit Illustr.
- [2953.] Die **B.** Schmid'sche Sort.-Buchh. in Augsburg sucht:
1 Die Gegenwart. Supplement zum Brockhaus'schen Conversat.-Lex. 1. Hft. u. folg. (Billig.)
1 Rellstab, 1812. Billig, wenn auch gebraucht.
1 Katholische Literaturtg. Jahrg. 1856. Nr. 1 bis 13. Wien. (Wenn auch gelesen, doch gut erhalten.)
1 Düsseldorfer Monatsblätter. 1. Jahrg. u. folg. (Wenn auch gelesen.)
- [2954.] **Wold.** Türk in Dresden sucht:
1 Fliegende Blätter. 2. 3. u. 5. Bd.
- [2955.] **Theodor Steinhausen** in Hermannstadt sucht billig:
1 Stunden der Andacht. Taschen-Ausgabe. In 12 Theilen. 5. u. 11. Theil apart. 1838.
- [2956.] **B. Westermann & Co.** in New-York suchen:
1 Endlicher, Genera Plant. Suppl. 3.
1 Dufresne, Glossarium manuale ad Scriptores mediae et infimae lat. etc. 6 vol. 8. Halea 1772.
1 Aristotelis opera omnia (lat.) nunc prim. selectis translat., emendat., scholiis illustrata. Averrois, in ea commentarii. T.I.—XI. c. ind. Ant. Posii a Monte Ilicino. 12 Bde. 8. Ven. 1560—62, Comin de Tridino.
1 Leibnitii Epistolae, ed. Kortholt. 4 vol. 1734.
1 Storch, Freiknecht. 2. Bd. ap.
- [2957.] Die **Decker'sche** Geh. Ober-Hofbuchdruckerei in Berlin sucht (wenn auch gelesen, doch gut erhalten) u. sieht Öfferten entgegen:
1 Hahn-Hahn, sämmtliche Romane.
1 Guskow, Ritter vom Geist.
1 Freitag, Soll u. Haben.
- [2958.] **J. M. Spaeth** in Berlin sucht antiquarisch:
1 Meyer, Universum. Bd. X—XV. — 1 Humboldt, Kosmos, III. Auch cplt. — 1 Illust. Zeitung 1856. — 1 Gartenlaube. I. Jahrg. — 1 Reinhold, Gesch. d. Philosophie.
- [2959.] **L. D. Winkler** in Paderborn sucht billig u. bittet um baldigste Öfferten:
1 Reider's Annalen der Blumisterei. Mit illum. Kpfrn. I—IX. XI. XII. Jahrg.
1 — Neue Annalen. I—IV. Jahrg.
1 Jürgensen, die höhere Uhrmacherkunst. Neueste Ausg.
- [2960.] Die **Vossische** Buchh. in Spandau sucht schnellstens:
1 Pierer's Universal-Lexikon. 25. u. 26. Bd. Enth. die Artikel zwischen Retuiren bis Schan.
- [2961.] **Heyder & Zimmer** in Frankfurt a/M. suchen unter vorher. Preisangabe:
1 Hutteri loci communes theologici. 1619.
1 Bengel, J. A., literarischer Briefwechsel. Mitgeth. von Burk. gr. 8. Stuttg. 1836, Brodhag.
- [2962.] Die **Kuhlmey'sche** Buchh. in Siegnis sucht billig:
1 Bromme, Atlas z. Kosmos.
1 Stöckhardt, chem. Feldpredigten.
1 Glocker, Beitr. z. mineral. Kenntniß d. Sudeten.
1 Rahel, ein Buch d. Andenkens.
1 Herz, ihr Leben u. Erinnerungen.
1 Staht, Weimar u. Jena.
- [2963.] **J. Klang** in Wien sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Gallandii bibliotheca patrum. Fol.
1 Bouquet, scriptor. rerum Gallic. Fol.
1 Scriptores rerum Gallic. Cplt.
1 Beaufort, la république Romaine. 6 vol. Paris 1767.
1 Tunner, Stabeisenfabricat. Gräß.
1 Reglement d. Feldm. Grf. v. Regel.
1 Observationspuncte v. J. Schevenhüller.
1 Versuch ein. Lebensg. d. J.-M. Grfn. v. Seckendorff. 4 Bde. Leipzig.
1 Olina, G. P., Ucelliera ovvero discorso. 4. Roma 1622 u. 1684.
1 Meiners, hist. Vergleich. d. Sitten u. Verf. d. Mittelalt. m. d. 18. Jahrh. 3 Bände. Hannover.
1 Illust. Zeitung. 22. Band.
1 Dingler, polytechn. Journal. Cplt.
- [2964.] **K. F. Köhler's** Antiquarium in Leipzig sucht:
2 Engel, ungrische Geschichte. 5 Bde.
1 — do. 1. Bd.
1 — Gesch. d. Ukraine.
1 — Monumenta Ungrica.
1 Cicero, f. Milo, herausg. v. Osenbrüggen.
1 Kiesewetter, Darstell. d. wicht. Wahrheiten der neuern Philosophie. 4. Ausg. Berl. 1824.
- [2965.] **Gustav Grote** in Hamm sucht:
Kleine Ansichten (im Format des Meyer'schen Universums) von Lyon — Marseille — Avignon — Garda - See — Wasserfall zu Terni, Marni und Tivoli bei Rom. Schwarz od. colorirt.
- [2966.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen: Zeiller, Topographiae: Anhang zu Suevia 1654. (Oder Suevia mit Anhang.) — Ducatus Brunsvic. 1654. — Anhang zu Alsatia 1654. (Oder Alsatia mit Anhang.) — Hauptregister 1672.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Offene Stelle.

Zu baldigem Antritt suche ich für mein Geschäft einen Gehilfen, der rasch und sicher arbeitet, etwas musikalisch ist und nicht zu hohe Salär-Ansprüche macht. — Öfferten erbitte direkt v. Post franco.

Elbing, 25. Febr. 1857.

Th. Steingraeber.

Offene Stelle.

Eine größere Verlagsbuchhandlung Berlins sucht einen routinierten Gehilfen, der mit geschäftlicher Erfahrung und Selbstständigkeit regen Fleiß und Arbeitslust verbindet, und der über seine Brauchbarkeit und strenge Rechtlichkeit sich durch das Zeugniß seiner bisherigen Prinzipale auszuweisen vermöge, wogegen er auf

eine dauernde und vortheilhafte Stellung rechnen darf. Offerten mit Chiffre M. H. 13 wird die Red. d. Bl. gütigst befördern.

[2969.] Gehilfen-Gesuch.

Ein Gehilfe, der das preußische Buchhändler-Gramm gemacht hat, findet unter sehr günstigen Bedingungen zur Führung einer Buchhandlung eine sehr angenehme Stelle.

Hierauf Reflectirende wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse an Herrn **Bernhard Hermann** in Leipzig unter der Chiffre H. H. № 22 melden, und ist derselbe bereit, nähere Auskunft zu geben.

[2970.] Offene Lehrstelle.

Wegen anhaltender Krankheit eines Lehrlings wird in einem lebhaften Verlags-, Sortiments- und Antiquar-Geschäft einer Residenzstadt Thüringens diese Stelle möglichst bald zu besetzen gesucht.

Gute Erziehung und tüchtige Schulbildung ist Bedingung. Kost und Logis hat der Lehrling im Hause des Principals.

Offerten unter der Chiffre S. 156 befördert Herr **E. F. Steinacker** in Leipzig.

[2971.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der seit 12 Jahren ununterbrochen in einigen der geachteten Handlungen gearbeitet hat, mit allen Branchen des Geschäfts vollkommen vertraut, der französischen und englischen Sprache mächtig ist und die empfehlendsten Zeugnisse besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein dauerndes Engagement in Leipzig. Geneigte Offerten gelangen unter Chiffre F. W. durch Vermittelung der Red. d. Bl. an den Reflectenten.

[2972.] Stelle-Gesuch.

Ein Mann in den dreißiger Jahren, mit allen Branchen des Geschäfts vertraut, sucht eine Stelle, womöglich in einer Verlagshandlung. Näheres durch Herrn **Ernst Keil** in Leipzig.

[2973.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Buchhändler sucht in einem sozialen und gangbaren Geschäfte plaziert zu werden. Derselbe ist auch bereit, gegen hinzehende Sicherheit, sich mit einem Zuschusse von circa 1200—2000 fl am Geschäfts zu beteiligen; sei es vorläufig nur auch als Gehilfe oder stiller Theilhaber.

Darauf Reflectirende wollen ihre Offerten unter Chiffre F. B. № 5 franco an die Red. d. Bl. zur gefl. Weiterbeförderung einsenden.

[2974.] Stelle-Gesuch.

Für einen in allen Branchen des Geschäfts erfahrenen, verheiratheten Buchhändler mit besten Referenzen wird unter bescheidenen Ansprüchen jetzt oder später eine Stelle gesucht. Gefällige Anerbieten wird unter Chiffre X. 10 Herr **E. Keil** in Leipzig befördern.

Vermischte Anzeigen.

[2975.] Leipziger Bücher-Auction.

Soeben versende ich:
Verzeichniß der hinterlassenen Bibliothek des
Herrn Xaver von Schönberg-Roth-

Schönberg, Königl. Französ. Oberstleutnant, Ritter ic., welche nebst mehreren anderen Bibliotheken, sowie eine Anzahl von Verlagswerken in den Resten der Auflage mit Verlagsrecht, am 14. April 1857 im T. O. Weigel'schen Auctionslocale versteigert werden soll.

Dieser Katalog enthält sehr viele bedeutende und gesuchte Werke aus allen Wissenschaften, weshalb ich ihn der Aufmerksamkeit der Herren Collegen besonders empfehle. Ich versende ihn nur an diejenigen Handlungen, welche sich für meine Kataloge zu verwenden und mit ihre Aufträge einzuschicken pflegen. Andere belieben ihn zu verlangen.

Zugleich zeige ich hiermit an, daß die Versteigerung der bedeutenden Tieleschen Bibliothek um 8 Tage verschoben wird und erst Montag den 9. März beginnt. Ich bitte um schleunige Einsendung der noch rückständigen Aufträge.
T. O. Weigel in Leipzig.

[2976.] Leipziger Bücher-Auction, den 9. März 1857.

Aufträge zu der an oben bemerktem Tage hier beginnenden Versteigerung der Bibliothek des **Pastor Tiele** in Oberneuland bei Bremen werden von uns prompt und billigst besorgt, und bitten wir um deren schleunigste Einsendung.

Kössling'sche Buchh. in Leipzig.

[2977.] Soeben erschien und wurde an die Handlungen, welche sich bisher für meine Ant.-Kataloge interessirten, versandt:

Antiquarische Verzeichniss

No. XXVIII.

Miscellaneen, darunter mehrere grössere numismatische und archäologische Kupferwerke enthaltend.

H. Hartung in Leipzig.

[2978.] Soeben erschien:

No. 43.

Antiquarischer Katalog.

Katholische Theologie

in reichster Auswahl.

Wir ersuchen solche Handlungen, welche bei der bereits erfolgten Versendung dieses Kataloges nicht berücksichtigt wurden, und die dennoch lohnende Verwendung für denselben zu haben glauben, von uns zu verlangen.

Nördlingen, den 18. Februar 1857.

E. H. Beck'sche Buchhandlg.

[2979.] Durch die Erfahrungen der letzten Jahre bewogen, sehen wir uns zu folgender Erklärung genötigt:

Wir erwarten den uns zukommenden Saldo ohne Uebertrag zur Ostermesse. Nur wenn derselbe den Betrag von 50 fl übersteigt, gestatten wir einen Uebertrag von einem Drittel, der aber bis zum Ende des September bezahlt sein muß.

Handlungen, welche diesem billigen Verlangen nicht entsprechen, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn wir die Rechnung mit ihnen sofort nach der Ostermesse, resp. im October suspendiren.

Kiel, den 18. Februar 1857.

Schwers'sche Buchhandlung.

[2980.] **Keine Disponenden**
kann ich gestatten von:

Dittmar, Gesch. d. Welt. Einzelne Bde.
od. Lfgn.

— historischer Atlas.

— Supplement-Atlas.

— Leitfaden der Weltgeschichte.

Gmelin, Handbuch u. organ. Chemie. Einzelne Bde. od. Lfgn.

Ledderhose, Biographien. 3. Bdch.
— Flattich's Leben.

Wo dennoch von diesen Artikeln Ex. disponirt werden sollten, bin ich genötigt, alle Disponenden zu streichen.

Heidelberg. **Karl Winter.**

[2981.] **Keine Disponenden**

zur nächsten Oster-Messe, indem ich unter keinen Umständen Notiz davon nehmen kann.

Cöln, 1857. **M. Lengfeld.**

[2982.] **Keine Disponenden!**

Von Süpste's Aufgaben, 1. 2. 3. Theil, kann ich durchaus keine Disponenden gestatten.

Carlsruhe. **Ch. Th. Groos.**

[2983.] Nachdem ich am 30. Janr. meine Remittenden-Factura für O.-M. 1857 an die be treffenden Sortiments-Handlungen versandt habe, ersuche ich gefälligst um sofortige Anzeige, wenn eine oder die andere Handlung übersehen sein sollte, damit nicht hernach die auf meiner Factura gemachten Bemerkungen, Remittenda und Disponenda betreffend, als nicht genugsam bekannt, nicht beachtet werden.

Nochmals verweise ich auf die unten verzeichneten Bücher, welche ich durchaus nicht zu dis ponieren gestatten kann:

Dreising, Amt des Küsters.

Firdusi, Helden sagen, von Schack.

Grimm, Novellen.

Hahn, Friedr. der Große. Volksausg.

— do. mit Kupfern in Lief.

— do. do. Geb.

— Geschichte. 2. Aufl. Geh. u. geb.

— Leitfaden. 1. bis 3. Aufl. Cart.

Heyse, Novellen. Geh. u. geb.

Stahl, wider Bunsen. 1. bis 3. Aufl.

Stiehl, Regulative. 1. bis 5. Aufl.

Stier, Agende. 3. Aufl.

Verhandlungen des Lübecker Kirchentages.

Berlin, d. 11. Febr. 1857.

W. Hertz.

(Besser'sche Buchhdg.)

[2984.] Hente versandte ich meine Remittendenfactur

in zweifacher Anzahl. Es befindet sich auf derselben die Bemerkung, dass ich Disponenden von älterem Verlage, sowie von den auf derselben mit einem Sternchen bezeichneten Artikeln ohne alle und jede Ausnahme beim Abschluss nicht berücksichtigen kann.

Ich bitte, diese Notiz zur Vermeidung von Weitläufigkeiten, beim Remittiren wohl zu beachten.

Freiberg, 14. Februar 1857.

J. G. Engelhardt.

[2985.] **Dringende Bitte.**

Ungeachtet durch Circulate, Buchhändlerblätter und Listen, auf Rechnungsauszügen, auf jeder Factur und alle sonst nur mögliche Weise, seit $1\frac{1}{4}$ Jahr angezeigt wurde, daß die Firma meiner Verlagshandlung ganz einfach:

Friedrich Fleischer

und die meines Sohnes:

Carl Fr. Fleischer Sortimentsbuchhandlung

ist, so kommen doch noch jetzt täglich zahlreiche Beweise, daß ein großer Theil der Herren Collegen dies durchaus ignorirt, beide Rechnungen mit einander vermischt und dadurch eine Menge zeitraubender und unangenehmer Störungen herbeigeführt werden.

Ich muß daher nochmals und zugleich im Namen meines Sohnes diejenigen, welche es angeht, auf das dringendste bitten, diesem Uebelstand ein Ende zu machen. Es ist ja der Gebrauch der richtigen Firma einer der ersten Grundsätze kaufmännischer Ordnung.

Leipzig, im Februar 1857.

Friedrich Fleischer.

Dringend gefl. Beachtung empfohlen!

Beim Remittiren bitten wir dringend die Firmen:

Wilhelm Schmid

J. Ludw. Schmid's Verlag

wohl zu unterscheiden, da beide gänzlich getrennten Geschäften und zwei verschiedenen Besitzern angehören.

Auf Conto des Unterzeichneten gehörten **nur** die seinen Namen tragenden Artikel.

Nürnberg, im Febr. 1857.

Wilhelm Schmid.

[2987.] **Keine Nova mehr!**

Die Fluth von Nova, die hier zum Theil kein Publicum haben, veranlaßt mich, von jetzt an keine Nova unbedingt anzunehmen.

Eine Ausnahme machen diejenigen verehrl. Firmen, die speciell darum ersucht wurden, ebenso die österr. Handlungen.

Hermannstadt, 20. Februar 1857.

Th. Steinhäusen.

[2988.] Der Unterzeichnete bittet die Herren Verleger, ihm von grösseren Werken, welche sich für Bibliotheken eignen, immer fünf bis sechs Exemplare sofort nach Erscheinen pro novitate zugehen zu lassen und der besten Verwendung dafür versichert zu sein.

Wien, im Februar 1857.

F. O. Sintenis,
F. F. Hofbuchhändler.

[2989.] **Auctions- u. antiqu. Kataloge**
erbitte mir immer sogleich bei Erscheinen, womöglich vor der allgem. Versendung, für die *Redaction des Neuen Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft*, Herrn Dr. J. Petzholdt.

G. Schönfeld's Buchhandlung
(C. A. Werner) in Dresden.

[2990.] Die Vincent'sche Buchhandlung in Prenzlau ersucht die Herren Verleger von Werken über Anlage und Betrieb von Ziegeleien, über die Fabrikation von Drainröhren um gesl. Einsendung eines Exemplars.

[2991.] Wir erbitten uns von antiquarischen Verzeichnissen sofort nach Erscheinen je 4 Exemplare.

C. H. Beck'sche Buchhandlung
in Nördlingen.

[2992.] Die Herren Verleger deutscher Original-Romane namhafter Autoren, sowie von Werken der höheren Belletristik überhaupt, ersuchen wir um gesl. Einsendung ihrer Neuigkeiten in Ifacher Anzahl per Post und in 1—2 Gr. zur Fühere. Wir sind in der Lage, beste Verwendung zusagen zu können.

Ergebnist

Oedenburg, im Febr. 1857.

Schrif & Hennicke.

[2993.] Die Buchhandlung **S. Filtsch** in Hermannstadt ersucht um sofortige gefällige Einsendung per Post von Schulbüchern, betreffend die:

Weltgeschichte in biographischer Form.

Mit specieller Rücksicht auf Österreich, für evangelische Realschulen, behufs der Einführung.

Hermannstadt, 27. Januar 1857.

Buchhandl. **S. Filtsch.**

[2994.] Wiederholt zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich seit Neujahr 1856 nur über Leipzig verkehre, und bitte für mich Bestimmtes an meinen dortigen Commissionär, Herrn R. F. Röhler, gelangen zu lassen.

Luxemburg, 19. Februar 1857.

B. Bück.

[2995.] **Offerte von Partie-Artikeln.**

Die Restauflagen einiger guten Verlags-Artikel sind en bloc oder in grösseren Partien billig abzugeben. Reflectirende erfahren das Nähere auf gesl. Anfragen sub A. Z. 20 durch die löbl. Exped. d. Bl.

[2996.] **Englische Buchbinderleinwand,**

das Stück zu 38 Ellen lang und 35 Ellen breit, liefere ich franco Leipzig, gewöhnliche Farben à 7,- baar. Ultramarin und Zinnober à 14,- baar; excl. Zoll.

Ich liefere nur ausgezeichnete Ware der ersten Fabriken Englands.

London.

Franz Thimm.

[2997.] **Clichés.**

Der in meinem Verlage jetzt vollständig erschienene I. Band der

Portrait-Galerie

(4,- ordin.)

umfaßt 1300 Porträts nebst biographischen Notizen. Durch die beigegebenen Register empfiehlt sich diese Sammlung denkwürdiger Persönlichkeiten der Gegenwart besonders auch zur Auswahl von Clichés, die ich von sämtlichen darin enthaltenen Porträts zu mäßigen Preisen ablasse.

Leipzig.

J. J. Weber.

[2998.] **Bekanntmachung.**

Bei der heutigen 34. (der 2. im 9. Vereinsjahr) stattgefundenen Verloosung der vom Verein der Kunstreunde aus **Del Vecchio's Kunst-Ausstellung** in Leipzig angekauften Kunstgegenstände gewannen:

Actie Nr. 144.	Die Geduldprobe, Delgemälde von Rechlin Sohn in Berlin; angekauft für	85,- —
= = 1428.	Aus dem Erzgebirge, Delskizze in Goldrahmen von E. Meissner in Dresden; angekauft für	12 = 20 =
= = 1060.	Der Geburtstag der Großmutter, Delgemälde von D. Paßig in Nürnberg; angekauft für 56 = 20 =	
= = 1397.	Das Innere einer niederländischen Kirche, Delgemälde von Emile de Gauwer in Brüssel; angekauft für 34 = — =	
= = 1492.	Kreuzgang zu St. Paul in Barcelona, Aquarelle in Goldrahmen von G. F. Papperitz in Dresden; angekauft für	27 = 10 =
= = 768.	Gewitterlandschaft, Delgemälde von A. Rehrl in Düsseldorf; angekauft für 90 = 20 =	
= = 1481.	Auferstehung, Delgemälde von Elise Wagner in Lyon; angekauft für	85 = — =
= = 625.	Die Unterberge in Bayern, Delgemälde von W. Knoll in Berlin; angekauft für	51 = — =
= = 265.	Schottisches Hochland, Delskizze in Goldrahmen von Robert Rummet in Dresden; angekauft für	21 = 20 =
= = 272.	Ruhende Istrieninnen, Delgemälde von J. L. Weyde in Berlin; angekauft für	90 = 20 =
= = 1216.	Campagna zwischen Rom und Civitavecchia, Delgemälde von Aug. Reinhardt in Leipzig; angekauft für	34 = — =
= = 1291.	Marine, Delgemälde von F. Hildebrandt in Berlin; angekauft für	56 = 20 =
= = 1243.	Der Silhouettier, Delgemälde von P. Koerle in München; angekauft für 113 = 10 =	

Actie Nr. 794. Nach Sonnenuntergang, Delgemälde von Georg Fabian in Düsseldorf; angekauft für 200,- — N.H.

Summa der Ankäufe 958,- 20 N.H.
Die Gewinne sind vom 2. März an gegen Rückgabe der betreffenden Coupons in der Kunsthändlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** in Empfang zu nehmen, und liegt sodann der Rechnungsabschluß über die jetzige, sowie über alle früheren Verloosungen bei dem Castellan der permanenten Kunstausstellung zur Einsicht der Beteiligten bereit.

Die nächste Gemälde-Verloosung wird am 22. Mai d. J. stattfinden.

Leipzig, den 20. Februar 1857.

Adv. Robert Kretschmann,
req. Notar.

[2999.] In Sachen Butnuh & Co.

Als Entgegnung auf das Gutachten, welches der Tischlermeister Herr Frik Bäck in Flensburg im Börsenblatt Nr. 10 über vorbereitete Buchhandlung und über mich, als deren vormaligen Geschäftsführer, abgibt, lasse ich in Nachstehendem einfach die Thatachen reden, welche den Angriffen des Herrn Bäck am schlagendsten zu begegnen geeignet sind:

1) Die Übernahme des Geschäfts meinerseits vom 1. Januar 1856 ab ist nicht zu Stande gekommen, weil, wie früher erwähnt, sich ein Capitalposten von 1800,- Pr. Crt. gefunden, der mir nicht angegeben war, und in Folge dessen das Geschäft mir nicht zu der stipulirten Kaufsumme geliefert werden konnte. Die Herren Bäck & Co. (ein Bruder und zwei Schwäger der Wittwe Butnuh, welche für die Betriebscapitalien des Geschäftes Garantie geleistet und nur mit einem kleineren Theil selbst beteiligt waren) haben sich zwar erboten, den gleichzeitig auf dem Wohnhause protocollirten Posten zu übernehmen, nicht aber die hypothekarische Verbindlichkeit derselben vom Geschäft ablösen können. — Der angebliche Fall, daß ich habe Zahlung leisten sollen, ohne solches zu können, ist also begreiflicher Weise gar nicht eingetreten.

2) Inzwischen habe ich mich bemüht, um die Übernahme zu ermöglichen, ein Gleichgewicht der Aktiven und Passiven herzustellen, was mir bis z einem gewissen Grade gelungen, als ohne mein Vorwissen und ohne meine Zugabe alle Aktiven der Handlung ohne Passiven von der Wittwe Butnuh an die Herren Bäck & Co. übertragen wurden. — An meinen Protest hat man sich nicht gelehrt, vielmehr mir meine Procura entzogen, mein Pult versiegelt und mir jede weitere Einmischung in das Geschäft untersagt. — Da ich diese Wendung so wenig wie irgend ein Anderer habe vorhersehen können, so ist die Berichtigung der Angaben in Schulz' Adressbuch unterblieben, indem ich mich darauf verlassen, daß mein Contract werde vollzogen werden, sobald das erwähnte Hinderniß beseitigt sein werde.

3) Um den Buchhandel sicher zu stellen, habe ich den Herren Bäck & Co. später durch Herrn Justizrat und Stadtsecretär Hargens*)

*) Der hierauf bezügliche Wortlaut im Börsenbl. No. 157 v. v. J. ist: „Eine durch den Herrn Justizrat und Stadtsecretär Hargens dahier in meinem Namen den Beteiligten gemachte spätere Proposition, welche dahin zielte, die Passiven der Firma mittelst der vorhandenen

das in der betreffenden Appunctionation **), welche ich dem öblichen Vorstand des Börsenvereins in Leipzig abschriftlich einsandte, enthaltene Arrangement vorgeschlagen, welches aber verworfen worden ist. Aus dem Inhalt dieser Appunctionation ergibt sich der Stand der Angelegenheiten, insbesondere der Status des Geschäfts, und dürfte es den Umständen nach für diejenigen, welche geneigt sein möchten, Einsicht von dem betreffenden Actenstück zu nehmen, nicht schwer zu errathen sein, welche Absichten bei der Verwerfung dieses Arrangements leitend gewesen. — Sollte Herr Bäck es ausdrücklich wünschen, so würde ich im Stande sein, dem Buchhandel noch mit weiteren Aufklärungen zu dienen.

4) Von meinem Rechtsconsulenten wurde mir auf mein Anfragen gesagt, daß das Verfahren der Wittwe Butnuh und ihrer Herren Schwäger auf gerichtlichem Wege werde angegriffen und umgestoßen werden können, und hielt ich mich daher im Interesse des Buchhandels um so mehr verpflichtet, auf diesen Umstand hinzuweisen, da ich selber diesen Weg einzuschlagen gehöthigt gewesen. — Mein Salär-Conto, welches ich durch Herrn Advocat Schulz einklagen lasse, datirt von Michaelis 1856, und nicht nach dieser Zeit, wie Herr Bäck aus der beschäftigen Klage zu ersehen im Stande gewesen sein dürfte.

5) Die im October v. J. von mir gezogene Bilanz des Geschäftes hat an Aktiven 17,665,- 39,- Reichsmünze, an Passiven 17,368,- 75,- Reichsmünze ergeben, und im Verhältniß zum vorigen Jahre eine wesentliche Verbesserung nachgewiesen, und dürften die entgegenstehenden Angaben des Tischlermeisters Herrn Bäck vermutlich auf einem Irrthum beruhen.

6) Um meine Reputation als Buchhändler und mein Verhalten als solcher während meiner Geschäftsführung für die Wittwe Butnuh zu beurtheilen, muß ein Handwerker jedem Sachverständigen als incompetent erscheinen, ich unterwerfe mich aber dem Ausspruch eines jeden rechtschaffenen Mannes von Fach, welcher sich damit bemühen will, einen tieferen Blick in die betreffenden Verhältnisse zu thun. Mit den Herren Bäck & Co. habe ich übrigens niemals in dienstlichen Verhältnissen gestanden, und bin ich ihm daher über mein früheres Verhalten im Geschäft und mein späteres Verfahren nach meiner Entlassung ebenso wenig Rechenschaft schuldig, als ich geneigt bin, ihn als Richter meiner Handlungen anzuerkennen. —

Meine persönliche Selbstständigkeit im Buchhandel ist allerdings durch die eingetretenen

Aktiven zu decken, wurde — nicht acceptirt, obwohl unter Anderem eine sofortige Auszahlung der zu übernehmenden Capitalposten und namentlich vollständige Sicherung des Buchhandels von mir zugesagt wurde.“

**) Wäre die Buchhandlung Butnuh & Co. auf diese Weise in meinen Besitz übergegangen, so wäre mit Gottes Hilfe der Verlagsbuchhandel nicht allein niemals in die Lage gekommen, eine Einbuße zu erleiden, sondern ich hätte auch ein rentable Geschäft gemacht. Was unter den jetzigen Verhältnissen zu thun, muß ich dem Ermessen jedes Einzelnen überlassen, — jedenfalls wolle man aber die unverkaufsten Commisionsartikel gleich zurückfordern lassen, deren Remission mir nach dem Erlöschen der Firma unter Entziehung meiner Procura nicht mehr gestattet wurde.

Umstände verzögert, nicht aber, wie Herr Bäck meint, gefährdet, indem ich mich nicht allein mit Überzeugung auf das Urtheil des intelligenteren Theils der Einwohnerschaft Flensburgs beziehen kann, sondern mir glücklicher Weise auch die Referenzen der geachteten Herren Wilhelm Einhorn in Leipzig, Ferdinand Enke in Erlangen, Wilhelm Töwen in Hamburg nebst vielfachen sonstigen persönlichen Verbindungen im Buchhandel zur Seite stehen.

Hamburg, den 10. Februar 1857.

Conrad Prall.

[3000.] Eine eiserne Siglsche Presse, 24/30", sehr gut erhalten, ist für den festen Preis von 160,- zu verkaufen. Wo? sagt die Red. d. Bl.

[3001.] **Gefälliger Beachtung empfohlen!**

Zur zweckmäßigen Bekanntmachung Ihres Verlages empfahle ich die bei mir erscheinenden:

Hausblätter,

herausgegeben von

F. W. Hackländer und Edmund Hoefer.

Diese mit dem größten Beifall aufgenommene Zeitschrift erfreut sich einer sehr bedeutenden Verbreitung und kommt meistens in die Hände der bemittelten und höheren Stände, wo Ankündigungen noch berücksichtigt werden. Ebenso bleibt sie in den Lesegesellschaften längere Zeit aufgelegt.

Ich berechne an Insertionsgebühren für die durchlaufende Petitzelle oder den Raum

2,- oder 6,- Kr. rhein.

Ich bitte Sie, die Hausblätter bei Ankündigungen Ihres Verlages bestens zu benutzen.

Stuttgart, im Febr. 1857.

Adolph Krabbe.

[3002.] **Bekanntmachungen**
aller Art finden durch die

Illustrierte Zeitung

die weiteste Verbreitung, und betragen die Insertions-Gebühren für die 3spaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 5,- ord., 4,- netto.

Leipzig.

J. J. Weber.

[3003.] Zu Inscreaten für die

Cölnische Zeitung

(Aufl. 13000),

die stets guten Erfolg haben, empfahle ich mich bestens und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inscreatgeber werde ich mich noch besonders recht thätig verwenden.

Cöln.

M. Lengfeld.

[3004.] **Inscreate**

für die **Sächsische Dorfzeitung**,

Auflage 4500,

welche in Dresden erscheint, sind an den Unterzeichneten einzufinden. Kosten pr. Zeile oder deren Raum 12,- sächs. Pfennige. Gebühren für 3000 Beilagen (bei den Postversendungen sind solche ausgeschlossen) 3,- und 15,- Transporthosten.

Friedrich Fleischer in Leipzig.

[3005.] Aufforderung zu Inseraten
für die
Bank- und Handels-Zeitung.

Mit der täglich erscheinenden **Bank- und Handels-Zeitung** ist das seit Jahren bestehende **Landwirthschaftliche Handelsblatt**, herausgegeben von dem Königlichen Seehandlung-Rath Scheidtmann, verschmolzen, auch wird der unter derselben Redaction erscheinende bekannte **Landwirthschaftliche Anzeiger** — ein technisches Journal — den Abonnenten der Zeitung allwöchentlich einmal gratis geliefert.

Das vergrösserte Unternehmen, welches einen grossen Leserkreis unter **Banquiers, Capitalisten und Kaufleuten aller Art** gefunden, hat es der angedeuteten Verschmelzung zu danken, dass ihm auch die bedeutende Zahl von Abonnenten unter **Landwirthen und Productenhändlern** erhalten blieb, und empfiehlt sich somit zu Bekanntmachungen von Werken, die sich auf **Politik, Handel, Börse, Speculation, Industrie, Landwirtschaft, Bergbau und Capitalverwerthung**

beziehen. —

Schriften dieser Gattung finden in der **Bank- und Handels-Zeitung** ebenfalls Besprechung. Ich werde bei Zusendung für eingehende Beurtheilung Sorge tragen.

In den **Landwirthschaftlichen Anzeiger**, der ausser als Beilage zur **Bank- und Handels-Zeitung** auch noch separatim auf Buchhändlerwege durch Herrn Bosselmann hier vertrieben wird, nehme ich gleichfalls Anzeigen auf.

Der Preis für Insertionen ist in beiden Blättern auf 2 $\text{S}\ddot{\text{A}}$ für die dreispaltige Zeile gestellt, und wird der Betrag von der für die Zeitung gesondert bestehenden **Expedition** durch meinen Commissionär in Leipzig bei Uebersendung des Belages baar nachgenommen.

Wer von meinen Herren Collegen eine Agentur für die Zeitung übernehmen möchte, d. h. im Interesse für die Verbreitung derselben sich thätig bemühen, Inserate annehmen, Correspondenzen und Aehnliches vermitteln will, beliebe sich in directen Briefen an mich zu wenden.

Berlin. **Theodor Heymann.**

Gesl. Beachtung empfohlen!
[3006.] Diejenigen verehrl. Buchhandlungen, welche geeignete Verbindungen haben, geschäftl. Inserate in ausländische (auch überseeische) Zeitungen und Anzeigeblätter regelmässig und sicher zu befördern, wollen mir ihre betreffenden Mittheilungen über Titel des Blattes, Insertionsgebühren pr. Zeile oder Zollst., Preis von Belegnummern, Termine der Expedition von Aufträgen, und die Art und Weise der Abrechnung mit mir möglichst bald per Leipzig oder auch direct per Post zukommen lassen, da ich binnen Kurzem im Stande sein werde, bedeutende und immerwährende InsertionsAufträge nach allen Weltgegenden zu ertheilen.

Berlin, den 20. Februar 1857.

A. Retemeyer.

Firma: B. Feundt & Co.

[3007.] Inserate auf den Umschlägen von:
Polytechnisches Centralblatt, Spaltz. 1½ $\text{S}\ddot{\text{A}}$.
Zeitschrift f. deutsche Landwirthschaft, do. 1½ $\text{S}\ddot{\text{A}}$.
Chemischer Akademie Adersmann, durchl. J. 2 $\text{S}\ddot{\text{A}}$.
Georg Wigand in Leipzig.

[3008.] **Ateliers für Colorit.**

unsere für alle Branchen des Colorits zweckmässig eingerichteten Ateliers halten wir den Herren Verlagsbuchhändlern auch ferner bestens empfohlen.

Jede uns gütigst übertragene Arbeit wird bei den allerbilligsten Preisen mit Sachkenntniß von tüchtigen und gelernten Coloristen (nicht Knaben) sauber und correct ausgeführt, und unter Beistand namhafter hiesiger Künstler des betr. Fachs von uns persönlich überwacht. Die Vollendung der übertragenen Arbeiten wird von uns schneller als in irgend einer andern Anstalt bewerkstelligt, da bei uns das zahlreichste Personal fortwährend beschäftigt ist; auch wird jedes Blatt in unserer Satinir-Anstalt gut geglättet.

Auf Verlangen senden wir gern Proben, oder weisen solche in Verlagswerken und Empfehlungen der achtbarsten Firmen nach.

B. Feundt & Co. in Berlin
(und Leipzig).

Familiennachrichten.

[3009.] Heute Morgen 10 Uhr entschlief nach mehrwochentlichem Krankenlager unser guter Vater, Schwiegersohn und Schwager, Herr Buchhändler Christian Friedrich Eduard Langbein im 55. Lebensjahr.

Diese Trauerkunde widmen seinen zahlreichen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme die tiefbetrübten

Hinterlassenen.

Leipzig, d. 27. Febr. 1857.

Übersicht des Inhalts.

Einschlagung zur Generalversammlung des Vereins zur Unterstützung hilfsbedürftiger Buchhändler etc. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Ist außer dem Verleger auch der Räuber eines Buches zur Veranstellung neuer Ausgaben berechtigt? — Miscellen. — Bücherverbote. — Personalnachrichten. — Bibliographische Blumenlese. II. — Anzeigeblaat Nr. 2875—3009. — Börse in Leipzig, am 27. Februar 1857.

André in P. 2933.	Grood in G. 2982.	Gangemischte 2950.	Schultheiß 2891.
Anonyme 2878.2968—74.2995.	Grote in P. 2965.	Gengfeld 2981. 3003.	Schwerdt 2906. 2979.
3000. 3009.	Gessius 2913.	Genghofer in G. 2925.	Scriba 2944.
Äsper & G. 2966.	Gumpel 2941.	Liebeskind 2889.	Sering & H. 2992.
Bethold 2923.	Hartleben 2886.	Vincke 2938.	Sintenis 2958.
Bed in R. 2978. 2991.	Hartung 2977.	Pippert 2914.	Sodhar 2877.
Bed in R. 2929.	Helf 2916.	Player, G. in R. 2945.	Spoeth 2958.
Bentath & B. 2919.	Herrero 2876. 2881.	Meigner, O. in G. 2892.	Stein in R. 2934.
Braumüller 2930.	Herß 2983.	2898. 2900.	Steiner 2885.
Bredt 2879.	Hesse 2947.	Müller in Stett. 2931.	Steingraeber 2967.
Büch 2994.	Heyder & B. 2961.	Nestler & M. 2901.	Steinhausen 2955. 2987.
Decet 2957.	Heymann, Th. 3005.	Notriel 2943.	Südler in S. 2921.
Devrient's Nachs. 2942.	Hofmeister in R. 2909.	Pilon & G. 2922.	Strauß 2910.
Dir. d. Ost. 2907. 2905.	Huber & G. in St. G. 2894—95.	Prall 2999.	Tönnim 2996.
Durr 2902.	Jacobi in G. 2946.	Ramdoht 2893.	Türt 2954.
Dyl 2912.	Kay, Gebr. 2904.	Retemeyer 3006.	Ulfader 2940.
Ebbers 2952.	Klang 2963.	Richter in G. 2935.	Willaret 2890.
Erlich 2887.	Ritticht 2875.	Rieftal 2920.	Vincent 2990.
Elsäger & B. 2951.	Kniep, Jr. 2937.	Nieger in S. 2882.	Weigt & G. 2904.
Engelhardt 2899. 2984.	Koch in R. 2884.	Nichm 2948.	Wig in S. 2960.
Erv. d. Berl. Revue 2880.	Köhler in R. 2918. 2964.	Niemann'sche Hofbd. 2932.	Weber in L. 2997. 3002.
Feundt & G. 3008.	Kögling 2976.	Schädel 2911.	Weigel, T. O. 2975.
Filisch 2993.	Krabbe 3001.	Schäfle 2907.	Westermann & G. 2956.
Fleischer, G. 2985. 3004.	Kretschmann in Leipzig. 2998.	Schmid Sort. in R. 2953.	Wigand, G. in L. 3007.
Franz 2917.	Kublitz 2962.	Schmid, W. in R. 2986.	Winfert 2959.
Garde in J. 2924.	Kunst-Aukt. Engl. 2936.	Schmidt in Leipzig. 2875.	Winter in S. 2888. 2980.
Giegler & B. 2928.	Kummel 2939.	Schönfeld 2927. 2949. 2989.	Wohl 2915.
Giegel 2948.	Land.-Ind.-Gompl. 2883.	Schubert & G. 2926.	Wohlgemuth 2896.
Grieben 2903.			

Börse in Leipzig, am 27. Februar 1857.

Wechsel.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . .	jk. S. 143½	—
	2 Mt. —	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl. . . .	jk. S. 102½	—
	2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 ,β Pr. Crt. . . .	jk. S. 100	—
	2 Mt. —	—
Bremen pr. 100 ,β Lsdr. à 5 ,β	jk. S. 110½	—
	2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 ,β Pr. Crt. . . .	jk. S. 99½	—
	2 Mt. —	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	jk. S. 57	—
	2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . .	jk. S. 151½	—
	2 Mt. 150½	—
London pr. 1 Pf. St. . . .	{ Tagedat. 2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
	6. 193½	—
	80½	—
Paris pr. 300 Fres. . . .	jk. S. 98	—
	2 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. in 20 fl. Fuss	jk. S. 96½	—
	3 Mt. —	—

Sorten.

Augustd'or à 5 ,β à 1/15 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . .	Agio pr. Ct. —	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 ,β idem	d°. —	—
And. ansl. Louisd'or à 5 ,β nach ger. Ausmünzf. . . .	d°. —	—
K. Russ. wicht. Imperials à 5 Ro. pr. Stück	5. 14½	—
Holland. Duc. à 3 ,β	Agio pr. Ct. 5	5
Kaiserl. d°. d°. . . .	d°. —	5
Bresl. d°. d°. à 65½ As	d°. —	—
Passir d°. d°. à 65 As	d°. —	—
Conv.-Species u. Gulden	d°. —	—
Idem 10 u. 20 Kr.	d°. —	2½
Gold pr. Mark fein Cölln	do. —	—
Silber „ d°. do. . . .	—	—
Wiener Banknoten	—	98½
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht.	—	99½

Berantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von P. G. Teubner.